

Bienvenue!
Herzlich Willkommen!

Atelier Futur

Lucerne, 27. Avril 2026
Luzern, 27. April 2026



Programme Programm

09.15	Ankommen & Auftanken / Accueil & Café	
09.45 – 10.00	Warum wir heute hier sind	Pourquoi sommes-nous réunis aujourd'hui?
10.00 – 10.30	Ausbildung heute: Formen, Zahlen, Realitäten	La formation aujourd'hui: Formes, chiffres, réalités
10.30 – 10.50	Gemeinsam ausbilden – gemeinsam stärker	Former ensemble – plus forts ensemble
10.50 – 11.10	Pause	
11.10 – 11.40	Lernen im Dialog Podium zwischen Lernenden und Lehrmeister:innen	Apprendre par le dialogue Table ronde entre apprentis et maîtres d'apprentissage
11.40 – 12.00	Projekte und Strategie der OdA	Projets et stratégie de l'OrTra
12.00 – 13.00	Lunch	
13:00 – 13:45	KI & 3D-Design Vom generativen Entwurf zum digitalen Modell	IA & design 3D: Du concept génératif au modèle numérique
13.45 – 15.45	Atelier 2030 – Zukunft gemeinsam bauen	Atelier 2030 – construire l'avenir ensemble
15.45 – 16.00	Résumé & Erkenntnisse des Tages	Résumé & Enseignements de la journée

Pourquoi sommes-nous réunis aujourd'hui?
Warum wir heute hier sind?

Andrea von Allmen, Co-Präsidentin OdA
Thierry Perrochon, Co-Président OrTra

Ensemble, nous mettons en lumière la question:
Gemeinsam beleuchten wir die Frage:

Comment assurons-nous l'avenir de nos métiers?
Wie sichern wir die Zukunft unserer Berufe?

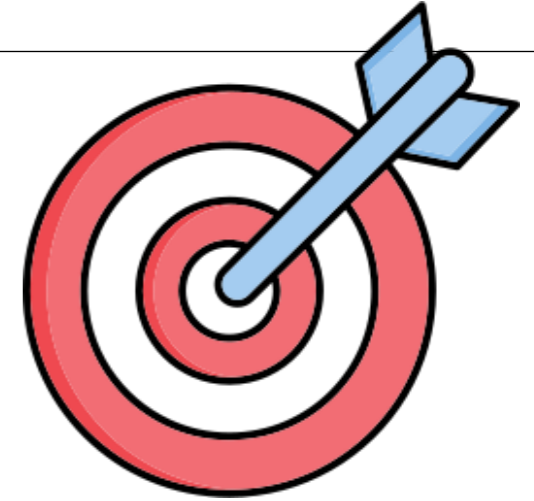
- *Créer des places d'apprentissage*
- Schaffen von Ausbildungsplätzen

- *Renforcer les ateliers existants*
- Bestehende Ateliers stärken

- *Analyser l'impact des instruments de promotion propres à la branche*
- Die Wirkung von brancheneigenen Förderinstrumenten analysieren

- *Se projeter vers l'avenir*
- Blick in die Zukunft





Objectif:
Zielsetzung:

- *Donner des impulsions*
- **Impulse setzen**

- *Présenter des approches viables permettant de soutenir de manière ciblée la relève professionnelle et de renforcer durablement la branche*
- **Tragfähige Ansätze vorstellen, die ermöglichen, die nächste Generation von Fachkräften gezielt zu fördern und die Branche langfristig zu stärken**

- *Favoriser les échanges*
- **Den Austausch fördern**

Discutons, questionnons, créons des liens – posons ensemble des jalons concrets pour demain.
Diskutieren, hinterfragen, vernetzen – gemeinsam konkrete Weichen für morgen stellen.



Retour sur l'Atelier Futur 2023

Rückblick Atelier Futur 2023

Le véritable état d'esprit de la génération Z / Wie die Generation Z wirklich tickt



Ganzheitlicheres Leistungsverständnis

- Wirtschaftliche Ziele
- Nachhaltige Ziele (nur Ernst gemeinte)

Leistungsbewertung

- Beitrag zum Gesamterfolg (basierend auf dem Team)
- Aufgaben mit klaren Prozessen und Innovations-Aufgaben

Richtig führen

- Leadership – nachvollziehbare, sinnvolle Hierarchien
- Ganzheitliche Vision
- Horizontale Weiterentwicklung ermöglichen (Sicherheit und Struktur)

Ein Leistungskiller?

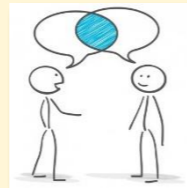
- Negative Effekte: Orientierungslosigkeit, Informationsüberfluss, Erschöpfung
- Try and Error – lieber funktionierende Lösungen ohne Zeitverlust
- Team-Frühstück und Mitarbeitenden Events sind Zeitfresser (ineffizient)

Retour sur l'Atelier Futur 2023

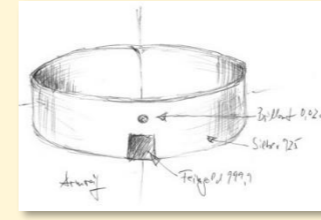
Rückblick Atelier Futur 2023

Nouveau plan de formation / Neuer Bildungsplan

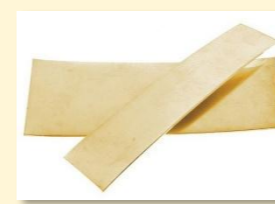
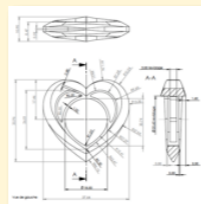
Conseil
 DOC a
Beraten
 HKB a



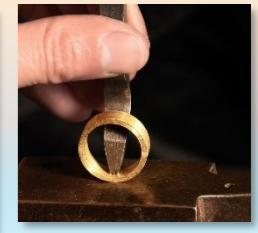
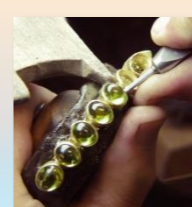
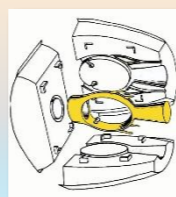
Conception
 DOC b
Entwerfen
 HKB b



Planification
 DOC c
Planen
 HKB c



Fabrication
 DOC d, e, f
Herstellen
 HKB d, e, f



Retour sur l'Atelier Futur 2023

Rückblick Atelier Futur 2023

Diversité & flexibilité dans la formation des apprentis grâce au modèle de rotation
Vielfalt & Flexibilität in der Lernendenausbildung dank Rotationsmodell

Eine neue Art der Ausbildung

Was bedeutet eine Ausbildung bei Jomb für Lernende?

Eine innovative, spannende und sichere Ausbildung. Profitiere von der Expertise unserer Partnerbetriebe und lebe mit uns in der Jomb-Community den Startup-Spirit.



JOMB

Beispiel Beruf Mediamatiker:in

Retour sur l'Atelier Futur 2023

Rückblick Atelier Futur 2023

Projet réseau d'entreprise / Projekt Lehrbetriebsverbund



**Netzwerk
Kleinstberufe**
stärkt
einzigartige
Berufe

Vorstellung Projekt
Lehrbetriebsverbund für
Kleinstberufe

netzwerk kleinstberufe
réseau des métiers rares
rete delle microprofessioni

Retour sur l'Atelier Futur 2023

Rückblick Atelier Futur 2023

Workshop World Café / Workshop World Café

Comment former les apprentis de la génération Z?

Wie bilde ich Lernende der Generation Z aus?

Comment trouver les apprentis appropriés?

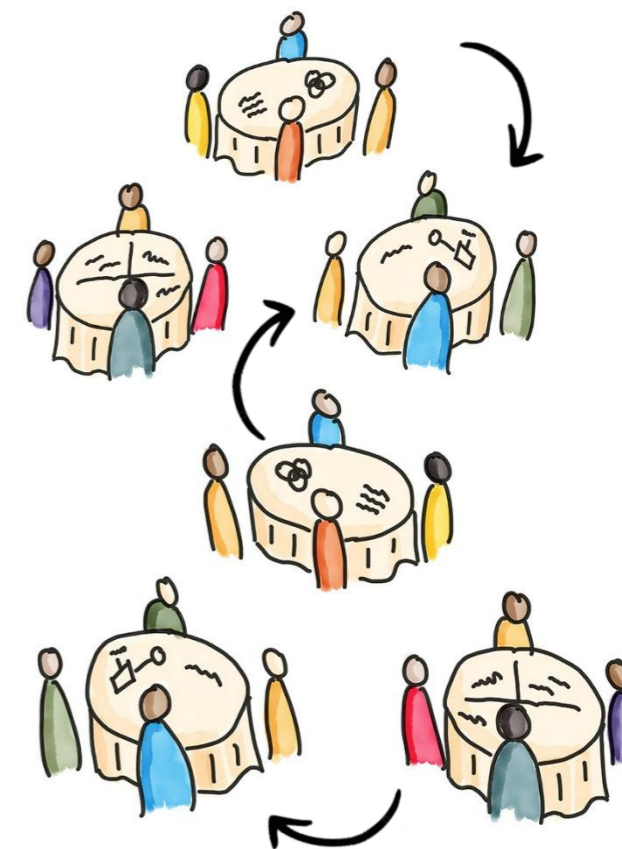
Wie finden wir die geeigneten Lernenden?

De quel soutien les entreprises formatrices ont-elles besoin?

Welche Unterstützung benötigen Lehrbetriebe?

Comment pouvons-nous motiver les entreprises à former des apprentis?

Wie können wir Betriebe motivieren auszubilden?



La formation aujourd'hui: formes, chiffres, réalités
Ausbildung heute: Formen, Zahlen, Realitäten

Bruno Mojonier, Vorstandsmitglied VSGU & Mojo Design Zürich
Beat Schild, Gold und Stein Brienz

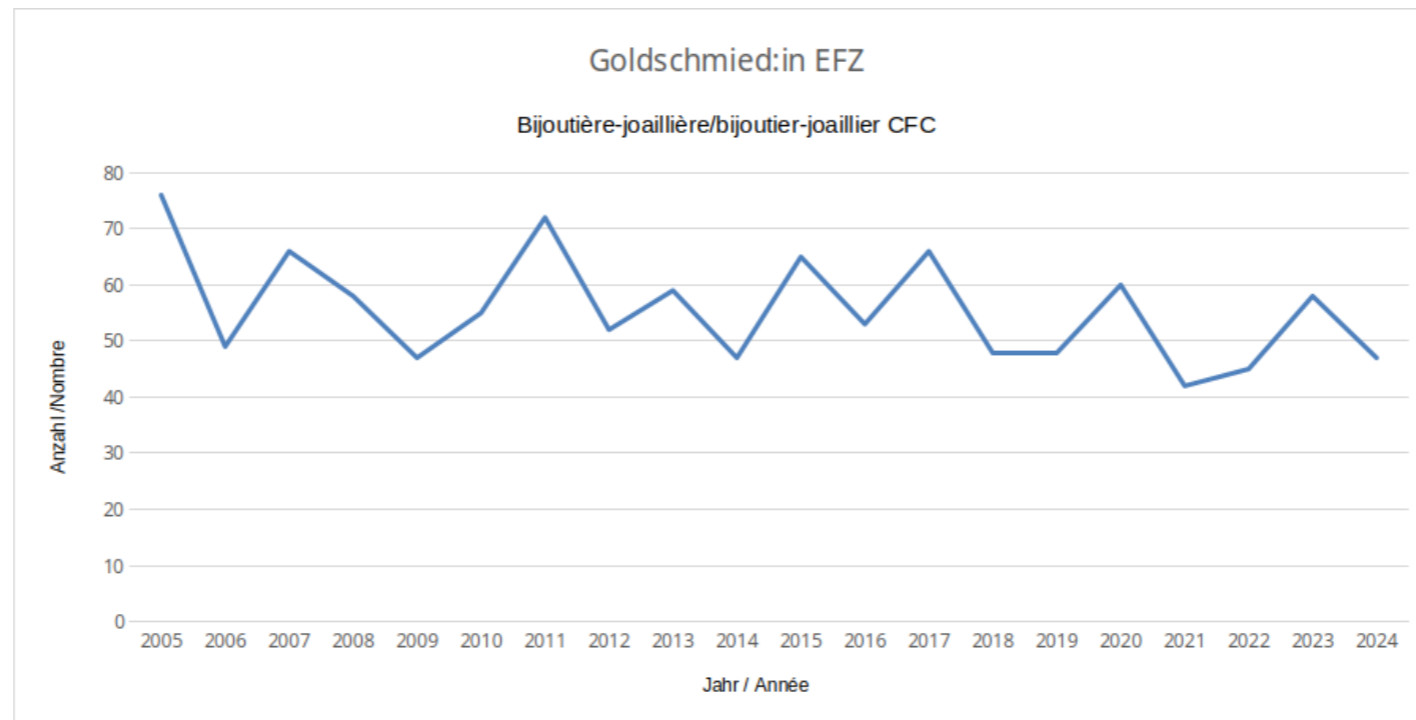
Lernendenzahlen Goldschmiede 20 Jahre

- Bruno Mojonier
- Beat Schild

Vorstand VSGU, Präsident Fabrefactum
Gold & Stein GmbH

- Datenquellen: Bundesamt für Statistik

Ganze Schweiz

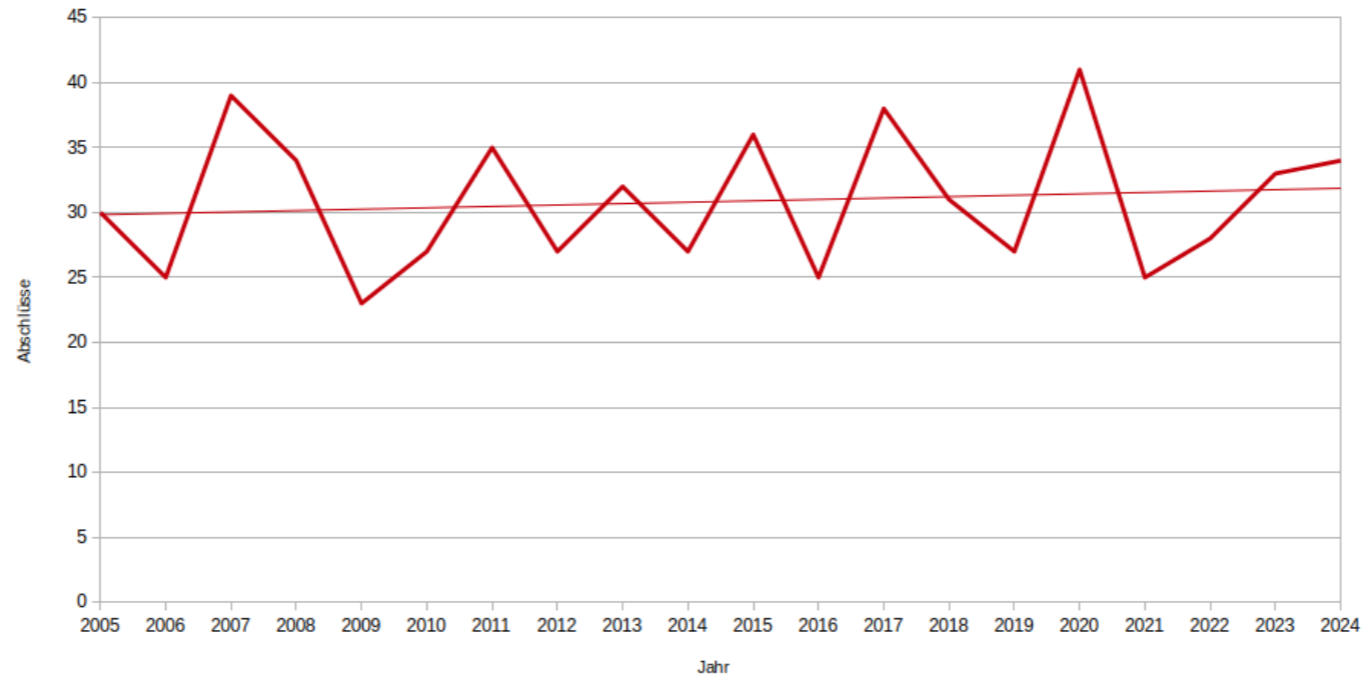


Romandie



Abschlüsse Goldschmied:in französischsprachige Schweiz

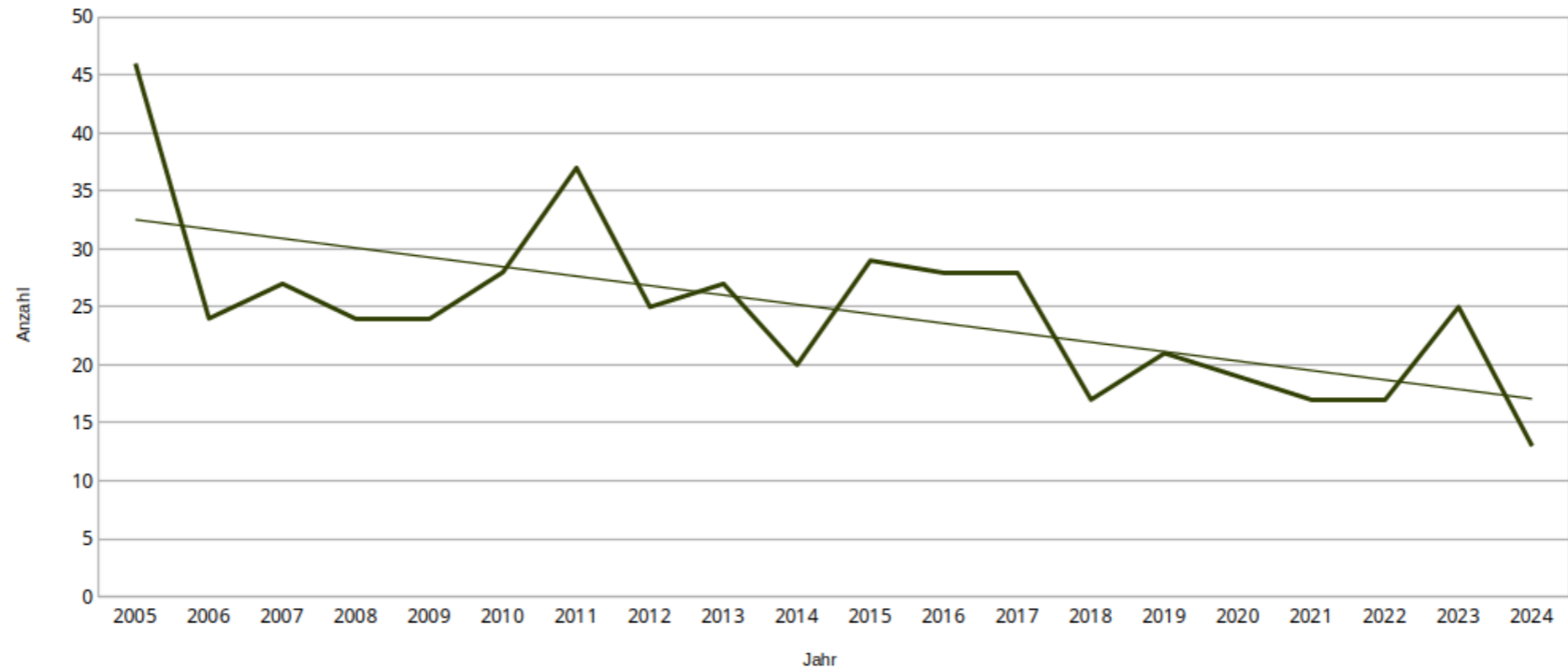
2005-2024



Deutschschweiz



Abschlüsse Goldschmied:in Deutschschweiz (inkl. Tessin)



Unterschiede

- **Romandie**

- Vollschulische und Duale Ausbildungen
- Starke Uhren- und Schmuckbranche

- **Deutschschweiz**

- Nur Duale Ausbildungen
- Kleine Ateliers
- Überalterte Atelierinhaber:innen
- Nachfolgeprobleme

Die Herausforderungen

- Fachkräftemangel

- Überalterung

- Lehrstellenmangel

- Betriebsnachfolge ?

Fachkräfte-Reproduktionsrate (FR)

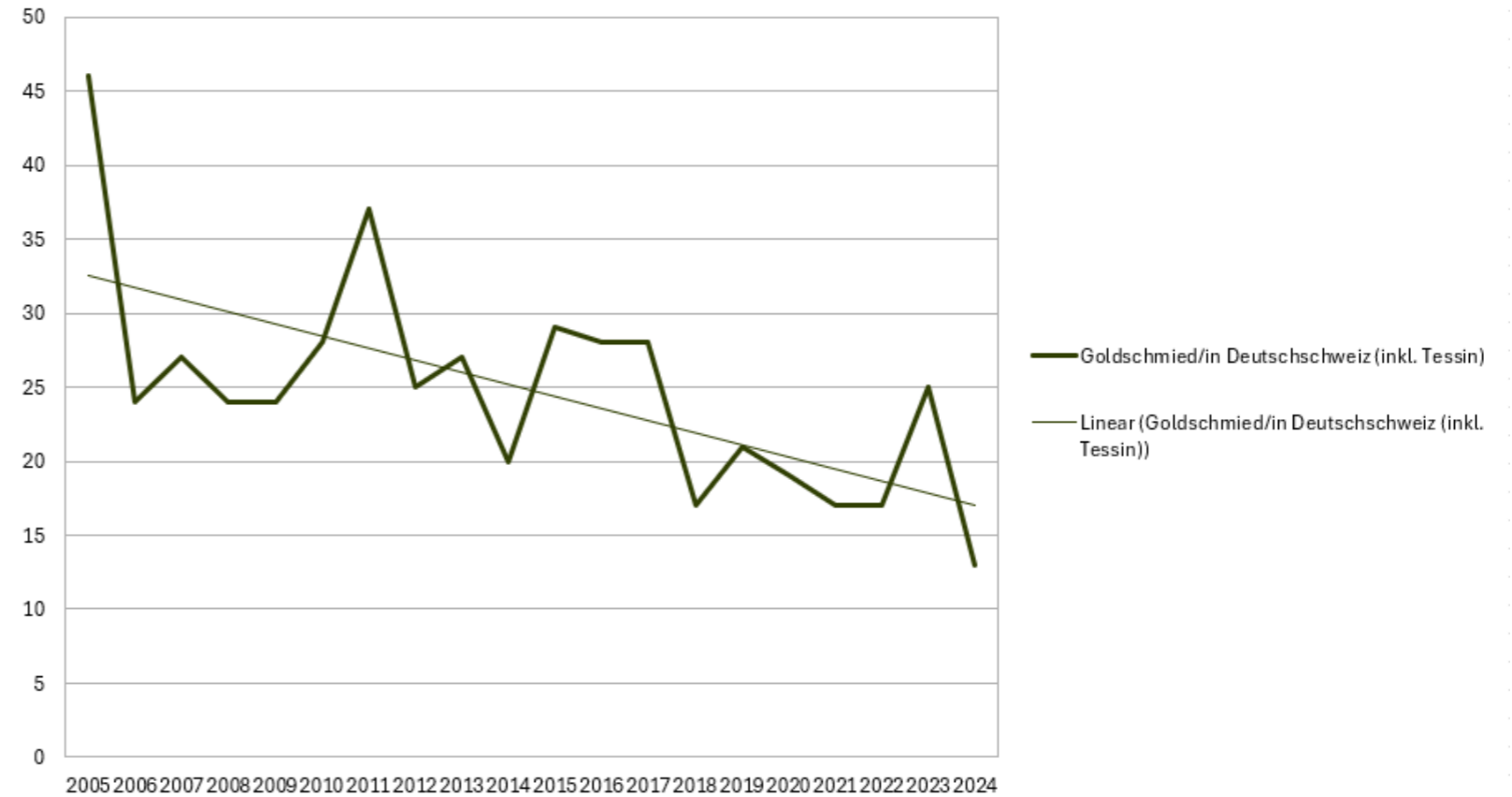
$$FR = \frac{20 \times 40}{800} \cdot 0.25$$

$$FR = 0.25$$

$$FR = \frac{\text{Lehrlinge pro Jahr} \times 40 \text{ Berufsjahre}}{\text{beschäftigte Handwerker (VZÄ)}} \cdot \text{verbleibrate der Ausgebildeten im Beruf}$$

Die Branche könnte in den nächsten 40 Jahren
um weitere 75 % schrumpfen

Innert 20 Jahren
Rückgang um 47 %
von 32 auf 17 Lehrstellen
(-15).





Lösung

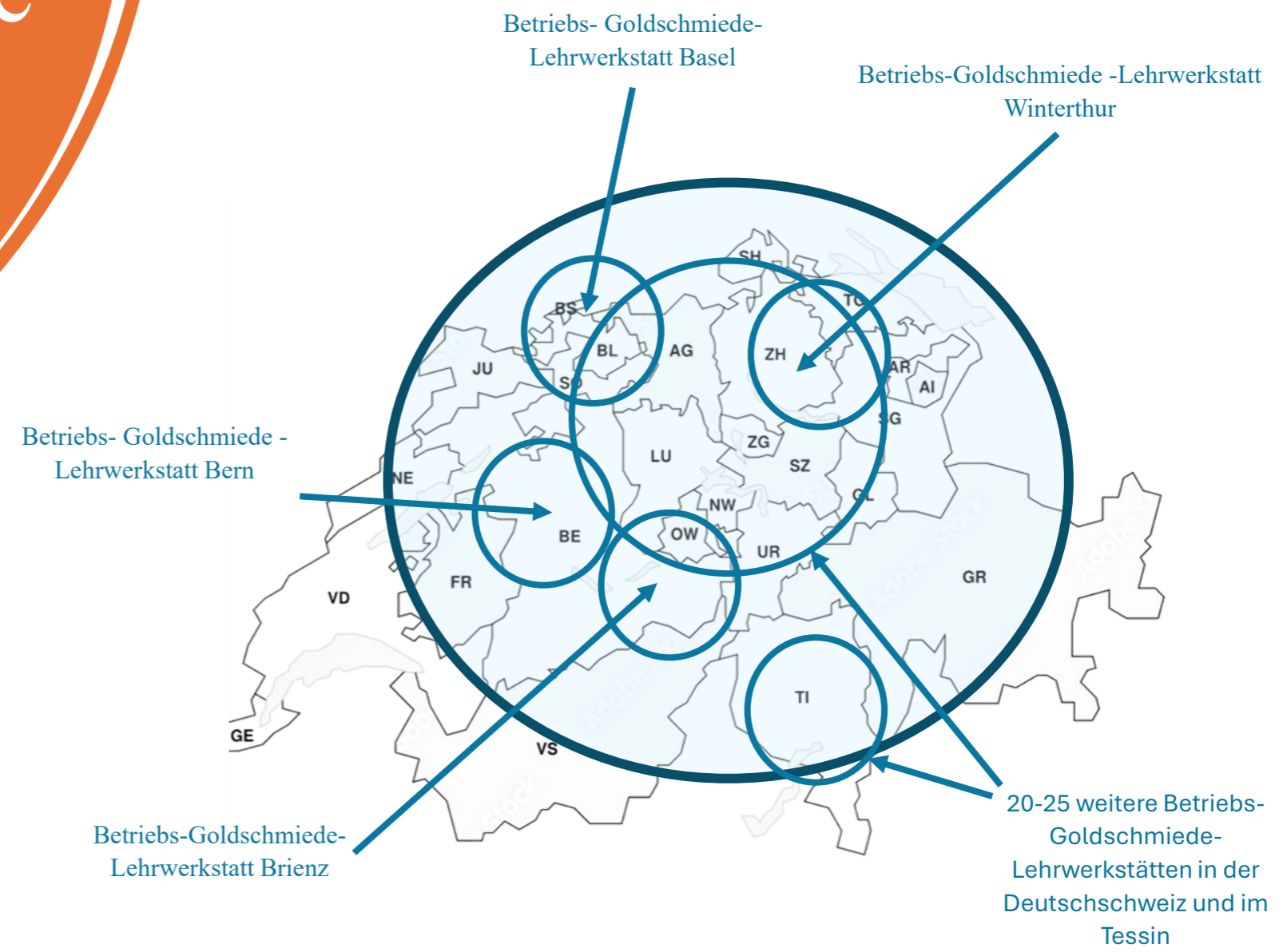




Ein Hybrid Ausbildungsmodell

Betriebs-Goldschmiede-Lehrwerkstätten

Korporation der Goldschmiedebetriebe & Kantone



Pilotprojekt in Brienz

Geigenbauschule

Schule für Holzbildhauerei

Betriebs-Goldschmiede-Lehrwerkstätte



Organisation

Kanton

Stellt Fördermittel
gem. BFSV / BSG 439.16-1
zur Verfügung

Verein „Betriebs-Goldschmiede- Lehrwerkstatt“

Stellt die Lehrlinge und die Ausbilder an und unterstützt die
Goldschmiedebetriebe bei der Ausbildung
Arbeitet mit der OdA und dem Verband VSGU Hand in Hand
Kooperiert mit den Kantonen

Bestehende Goldschmiedebetriebe

Beherbergt die
Betriebs-Goldschmiede-Lehrwerkstatt
und versorgt sie mit Arbeit
(Kundenaufträge)



Former ensemble – plus forts ensemble
Gemeinsam ausbilden – gemeinsam stärker

Christina Opper, Netzwerk Kleinstberufe / *Réseau des métiers rares*

Anna Schmid, Ausbildnerin im Lehrbetriebsverbund / *formatrice en partenariat d'entreprises formatrices*



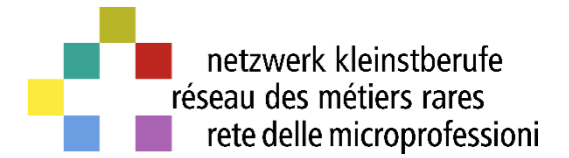
Herzlich Willkommen

Zur Projektinformation

Mehr Lehrstellen dank LehrbetriebsVerbänden



Netzwerk Kleinstberufe will...



- einzigartige Berufe stärken
- die Sicherung des Berufsnachwuchses fördern
- **mehr Lehrstellen dank Lehrbetriebs-Verbänden**

Lehrbetriebs-Verbund-Coach

Christian Mettler

079 448 28 54

mettler@baudo.ch



Ablauf

1. Wieso Lernende ausbilden?
2. Was ist ein Lehrbetriebsverbund?
3. Welche Erfahrungen gibt es bereits?
4. Anna Schmid berichtet aus der Praxis
5. Fragen?

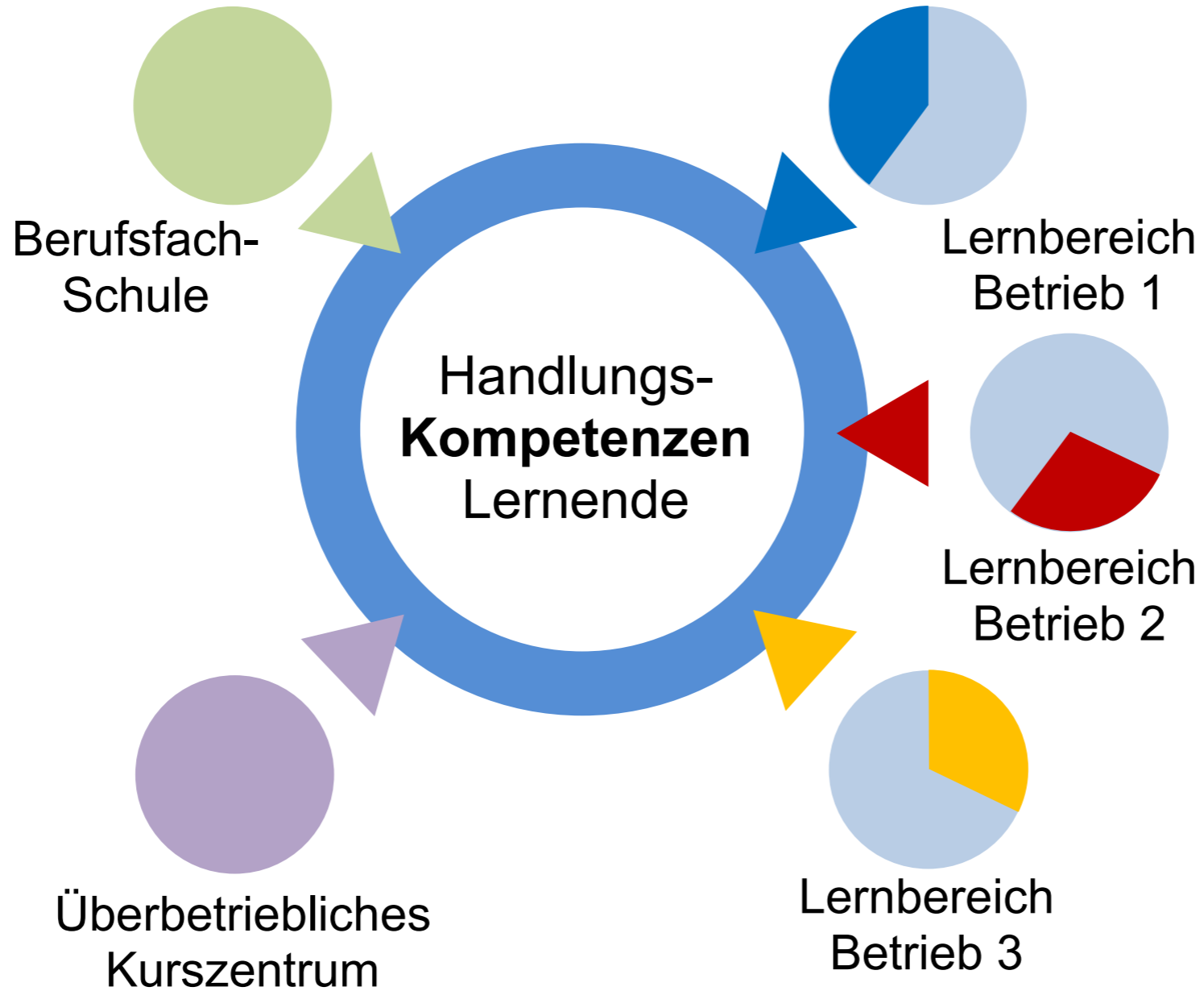
Was bringt es auszubilden?

- Image
- Innovation
- Praxis- und Arbeitsmarktnähe
- Nachfolge
- Es kann sich lohnen
- Erhalt des Berufes und Handwerks

Ablauf

1. Wieso Lernende ausbilden?
- 2. Was ist ein Lehrbetriebsverbund?**
3. Welche Erfahrungen gibt es bereits?
4. Anna Schmid berichtet aus der Praxis.
5. Fragen?

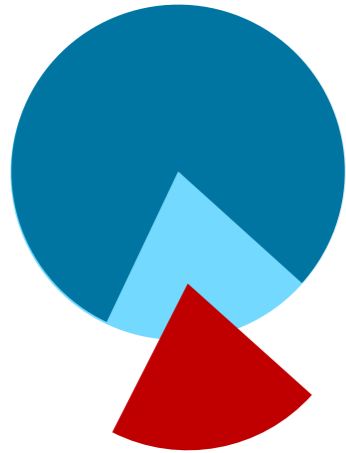
Verbundlehre



Lehrbetriebs-Verbund-Formen

Kleinverbund

Leitbetrieb

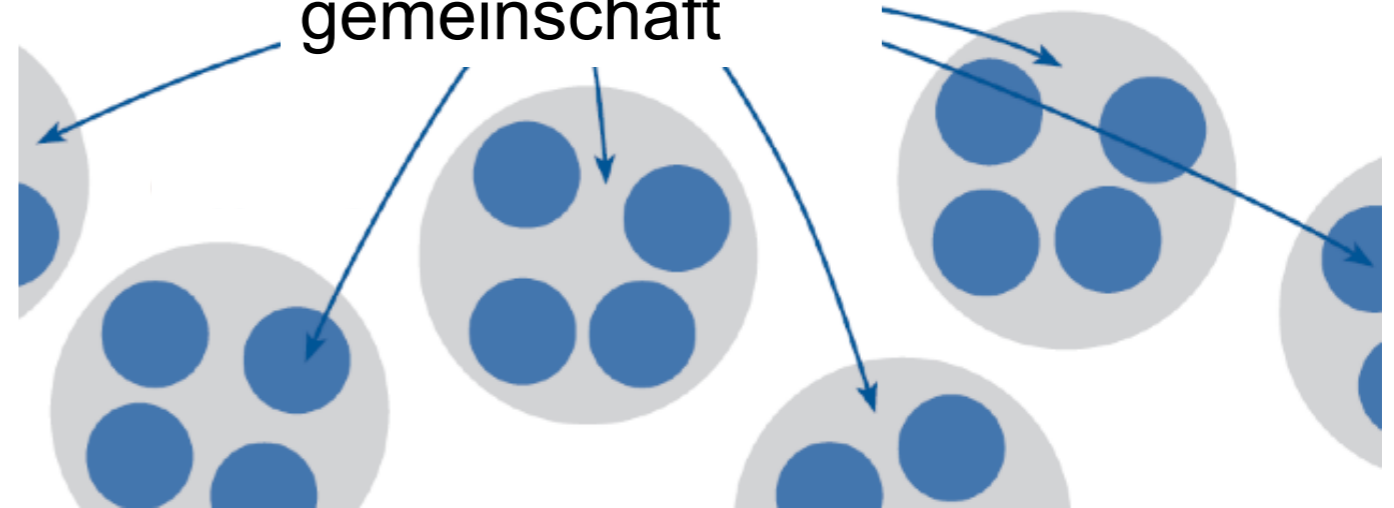


Partnerbetrieb
(einer oder mehrere)

Grossverbund

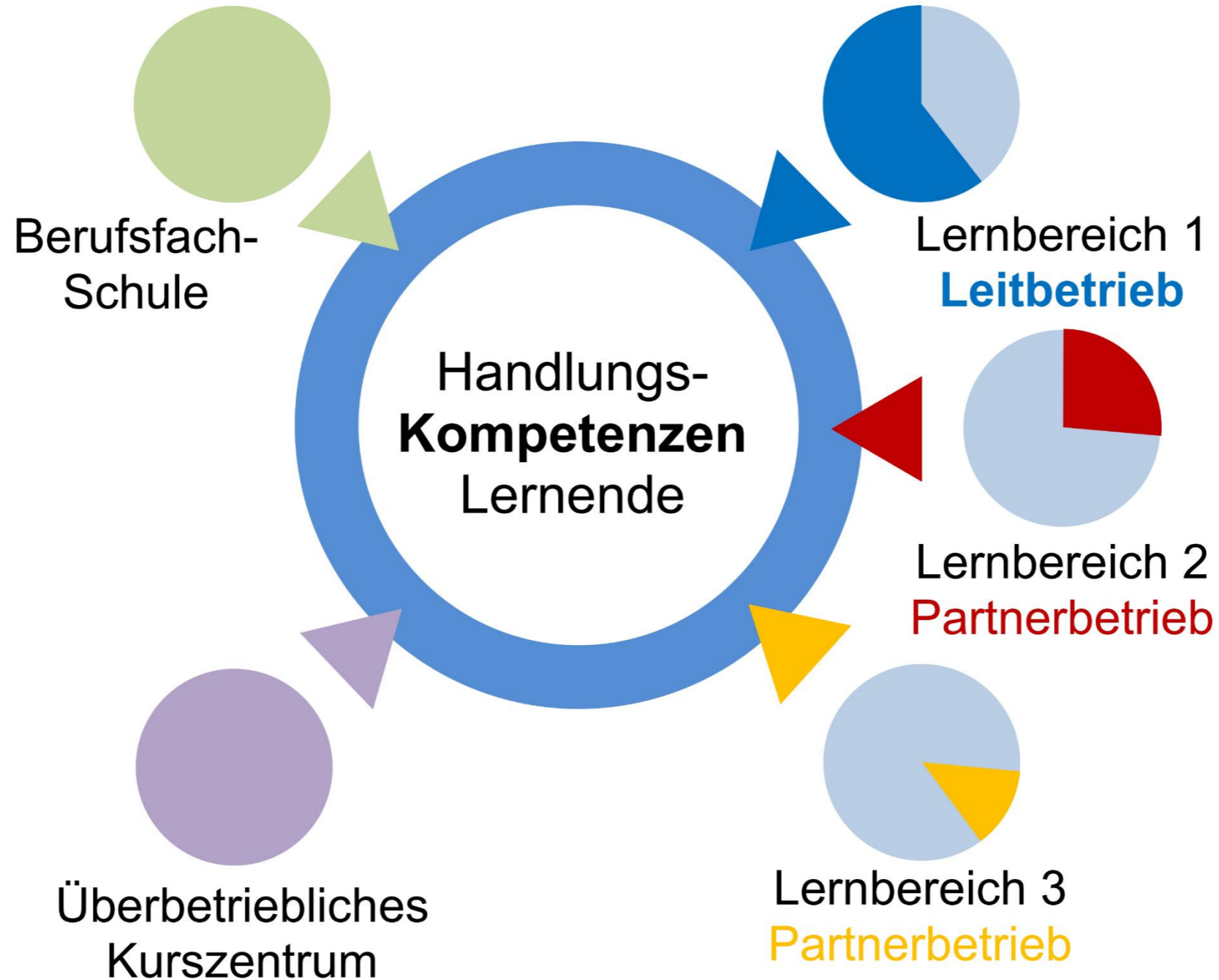
Leitorganisation

Ausbildungs-
gemeinschaft



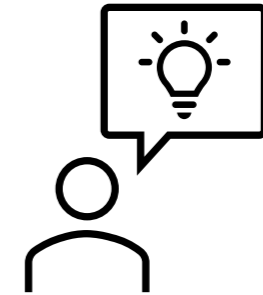
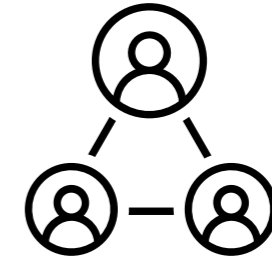
Gruppierungen von
Ausbildungs-Betrieben

Verbundlehre → Wer ist verantwortlich?



Vorteile des Lehrbetriebsverbunds

- Bildungsziele erreichen
- Personalaufwand aufteilen
- Kosten sparen
- Qualifizierte Nachwuchstalente ausbilden
- Gemeinsam neue Ideen entwickeln



Ablauf

1. Wieso Lernende ausbilden?
2. Was ist ein Lehrbetriebsverbund?
- 3. Welche Erfahrungen gibt es bereits?**
4. Anna Schmid berichtet aus der Praxis.
5. Fragen?

Livia,
Lernende
Polydesignerin 3D
an der Schule
für Gestaltung Bern
und Biel



Verschenkschrank



zum Mitnehmen



Lernende Holzhandwerkerin EFZ Drechslerei

- Nora lernt in zwei Betrieben
- 1 Woche in Albligen BE
- 1 Woche in Kleinlützel SO
- Schule Blockweise in Brienz



Lernende Vergolderin/Einrahmerin EFZ

- Fiona lernt in zwei Betrieben in Rapperswil/Jona
- 3 Tage bei Fontana & Fontana
- 1 Tag im Rahmenatelier
- 1 Tag Schule für Gestaltung Bern und Biel



Lernende Goldschmiedin EFZ

- Ella lernt in drei Betrieben
- 2 Tage bei Beat Lehmann
- 1 Tag bei Anna Schmid
- 1 Tag bei Andi Düby
- 1 Tag Schule für Gestaltung
Basel

Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=k66pvCUjjIM>

Film

Webseite www.kleinstberufe.ch -> Lehrbetriebsverbund

<https://kleinstberufe.ch/lehrbetriebsverbund>



Ablauf

1. Wieso Lernende ausbilden?
2. Was ist ein Lehrbetriebsverbund?
3. Welche Erfahrungen gibt es bereits?
4. **Anna Schmid berichtet aus der Praxis.**
5. Fragen?

Anna Schmid, Goldschmiedin

- Eine der drei Ausbildner*innen von Ella in ihrem Atelier in der Altstadt von Basel.
- Sie berichtet aus ihrer Praxis als Teil eines Lehrbetriebsverbunds





Fragen? Anliegen?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Pause **Pause**



Apprendre par le dialogue – table ronde entre apprentis et maîtres d'apprentissage **Lernen im Dialog – Podium zwischen Lernenden und Lehrmeister:innen**

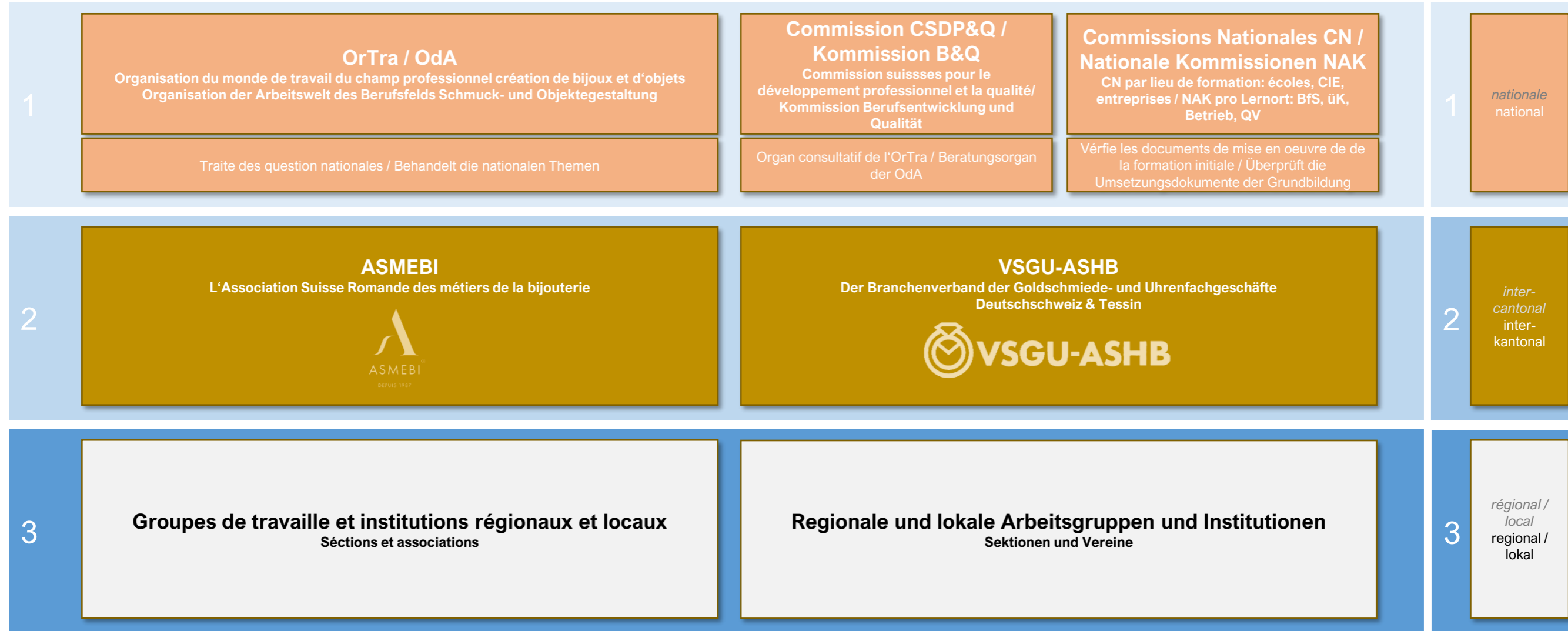
Alexandra Döme & Flurina Thalman, Rüthy Goldschmiede Bern
Benno Bühlmann & Mateo Meier, Bucherer AG Luzern
Moderation: Nina Hänslı, Leiterin Beratung wamag

Projets et stratégie de l'OrTra **Projekte und Strategie der OdA**

Andrea von Allmen, Co-Präsidentin OdA
Thierry Perrochon, Co-Président OrTra

Rôle national de l'OrTra du champ professionnel création de bijoux e d'objets

Nationale Funktion der OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung



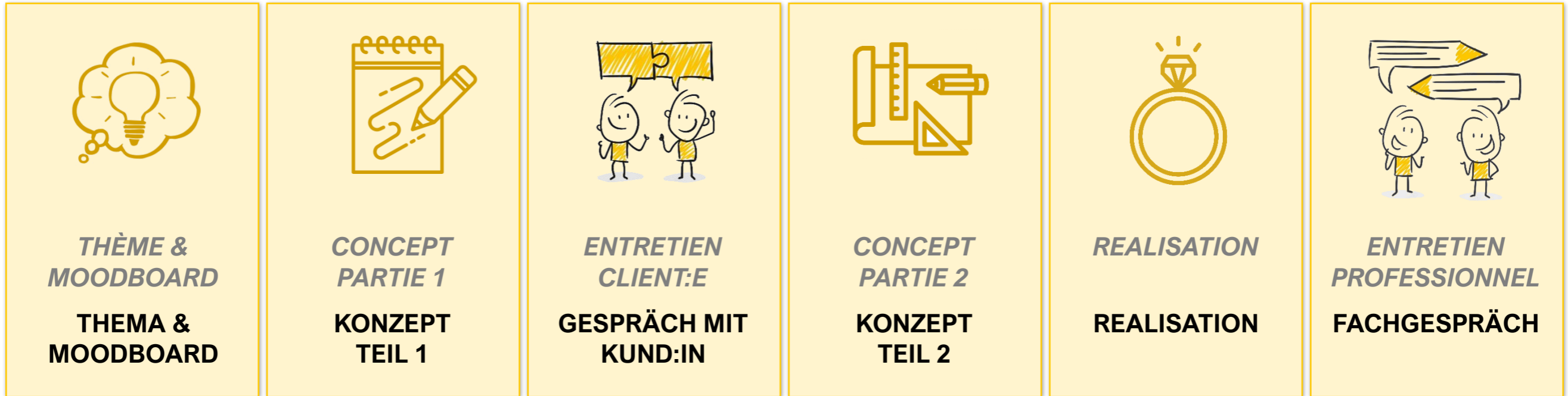
Reonsabilités principales de l'OrTra

Hauptaufgaben der OdA

- *Assurer la formation initiale → actuellement première procédure de qualification (PQ) selon le nouveau plan de formation*
 - *Examen régulier de la formation initiale*
 - *Promotion pour obtenir plus de places d'apprentissage et soutien aux entreprises formatives:*
 - *Atelier Futur*
 - *Soutenir et accompagner des projets de promotion*
 - *Mettre à disposition des offres pour les entreprises formatrices*
 - *Marketing des métiers*
 - *Plateformes d'orientation professionnelle*
 - *Information sur les métiers via le CSFO et les salons des métiers*
 - *SwissSkills & WorldSkills*
 - *Fonds de la formation professionnelle (assurer le financement)*
- Sicherstellen der Grundbildung → aktuell erstes Qualifikationsverfahren (QV) nach neuem Bildungsplan
 - Regelmässige Überprüfung / Revision der Grundbildung
 - Lehrstellenförderung und Unterstützung von Ausbildungsbetrieben:
 - Atelier Futur
 - Lehrstellenförderungsprojekte begleiten & unterstützen
 - Angebote für Ausbildungsbetriebe bereitstellen (z.B. CAD-Coaching)
 - Berufsmarketing
 - Berufsberatungsplattformen
 - Berufsinformation via SDBB und Berufsmessen
 - SwissSkills & WorldSkills
 - Berufsbildungsfonds (Finanzierung sichern)

PQ 2026 – Première procédure de qualification selon nouveau plan de formation

QV 2026 - Erstes Qualifikationsverfahren nach neuem Bildungsplan



1 mois avant l'examen
mai 2026
1 Monat vor Prüfung
Mai 2026

Durée au total 45 h
juin 2026
Dauer Total 45 h
Juni 2026

World Skills Shanghai 2026 / Swiss Skills 2027

World Skills Shanghai 2026 / Swiss Skills 2027



Eliott Vadi



Ludovic Lesemann

swiss**skills**
National Team



swiss**skills** 2027

Retour sur les Swiss Skills 2025

Rückblick auf die Swiss Skills 2025



- *Première participation avec concours*
- Das erste Mal mit Wettkampf

- *5 participants-e-s*
- 5 Teilnehmende

- *Equipe d'experts composée de 4 personnes*
- Experten-Team aus 4 Personen

- *Gagnant: Eliott Vadi*
- Gewinner: Eliott Vadi



- *Démonstration de métiers dans les professions suivantes:*
- Berufsdemonstrationen in den Berufen:
 - *Bijoutier-e joaillier-e / Goldschmied:in*
 - *Orfèvre / Silberschmied:in*
 - *Sertisseur-se de pierres précieuses / Edelsteinfasser:in*



swiss skills 2025

Retour sur les Swiss Skills 2025

Rückblick auf die Swiss Skills 2025



Vidéo - Remise des Prix
Video - Siegerehrung



swiss skills 2025



OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung - www.oda-schmuckobjekte.ch

OrTra du champ professionnel création de bijoux et d'objets - www.ortra-bijouxobjets.ch

Oml del campo professionale creazione di gioielli e oggetti - www.oml-gioielliogetti.ch

Berufsbildungsfonds (BBF)

OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung

Fonds en faveur de la formation professionnelle (FFP)

OrTra du champ professionnel création de bijoux et d'objets

Wir sichern und gestalten die Zukunft unserer Berufe gemeinsam.

Ensemble, nous assurons et façonnons l'avenir de nos métiers.

Insieme garantiamo e plasmiamo il futuro delle nostre professioni.



Trägerschaft / Parrainage



Association Romande des Métiers de la Bijouterie ASMEBI



Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte VSGU
Association Suisse des maisons spécialisées en Horlogerie et Bijouterie ASHB

Information Fonds en faveur de la formation professionnelle (FFP) **Information Berufsbildungsfonds (BBF)**

Markus Werner, Co-Geschäftsführer VSGU
Projektleitung Berufsbildungsfonds OdA (VSGU und ASMEBI)
Chef du projet Fonds en faveur de la formation professionnelle (ASHB et ASMEBI)

2022: Richtungsentscheid Berufe / *Décision stratégique métiers*

Goldschmiede/Edelsteinfasser/Silberschmiede, Detailhandel und/oder Uhrmacher Rhabilleur

Horloger, bijoutier-joaillier, orfèvre, sertisseur de pierres précieuses, commerce détail et/ou horloger rhabilleur

Detailhandel / Commerce de détail

- Organisiert in der OdA Detailhandel (Bildung Detailhandel Schweiz BDS)

Organisé au sein de l'OrTra Commerce de détail (Formation du Commerce de détail Suisse FCS)

- Hoher Mittlerer Finanzbedarf (EFZ und EBA), Revisionen mind. Alle 10 Jahre (Kosten Revision > CHF 200'000.-)

Besoins financiers élevés à moyens (CFC et AFP), révisions au moins tous les 10 ans (coûts de révision > 200 000 CHF)

- Höhere Berufsbildung durch dritte (Detailhandelsspezialist und weitere organisiert durch BDS und dritte)

Formation professionnelle supérieure assurée par des tiers (spécialiste du commerce de détail et autres formations organisées par la FCS et des tiers)

Uhrmacher Rhabilleur / Horlogère Rhabilleur

- Organisiert im Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (CP) – VSGU hat wenig Einfluss... leider

Régie par la Fédération patronale de l'industrie horlogère suisse (CP) – ASHB n'a que peu d'influence... malheureusement

- Geringer Finanzbedarf, Revisionen werden grösstenteils von CP getragen.

Faibles besoins financiers, les révisions sont en grande partie prises en charge par la CP.



2022: Richtungsentscheid Berufe / *Décision stratégique métiers*

Goldschmiede/Edelsteinfasser/Silberschmiede, Detailhandel und/oder Uhrmacher Rhabilleur

Horloger, bijoutier-joaillier, orfèvre, sertisseur de pierres précieuses, commerce détail et/ou horloger rhabilleur

Goldschmiede/Edelsteinfasser/Silberschmiede / Bioutière-joaillière/sertisseuses de pierre précieuses

➤ Organisiert in der OdA Berufsfeld Schmuck- und Objektgestaltung

Organisés au sein de l'OdA « Conception de bijoux et d'objets »

➤ Hoher Finanzbedarf (3 Berufe), Revisionen mind. alle 10 Jahre (Kosten Revision > CHF 400'000.-)

Besoins financiers importants (3 professions), révisions au moins tous les 10 ans (coût de la révision > 400 000 CHF)

➤ Keine Höhere Berufsbildung (früher Meisterprüfung)

Pas de formation professionnelle supérieure (anciennement examen de maîtrise)



2022: Richtungsentscheid Berufe / *Décision stratégique métiers*

Goldschmiede/Edelsteinfasser/Silberschmiede, Detailhandel und/oder Uhrmacher Rhabilleur

Horloger, bijoutier-joaillier, orfèvre, sertisseur de pierres précieuses, commerce détail et/ou horloger rhabilleur

Goldschmiede/Edelsteinfasser/Silberschmiede / Bioutière-joaillière/sertisseuses de pierre précieuses

Startphase: Berufsbildungsfonds nur für die Berufe des Berufsfeld Schmuck- und Objektgestaltung.

Phase de lancement : le Fonds pour la formation professionnelle ne concerne que les métiers du domaine de la création de bijoux et d'objets.

Detailhandel / Commerce de détail

Erweiterungsphase: Berufsbildungsfonds mit den Berufen des Detailhandels ergänzen oder separat lancieren.

Phase d'extension : compléter le fonds pour la formation professionnelle avec les métiers du commerce de détail ou le lancer séparément.

Urbacher Rhabilleur / Horlogère Rhabilleur

Kein Thema: Berufsbildungsfonds um Uhrmacher zu erweitern.

Pas de sujet : étendre le fonds de formation professionnelle aux horlogers.



Reglement / Règlement

Name

Das vorliegende Reglement schafft unter dem Namen **Berufsbildungsfonds für die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung (Goldschmiede, Silberschmiede, Edelsteinfasser)** einen Berufsbildungsfonds (Fonds).

Gründer des Fonds sind der «Verband Schweizer Goldschmiede- und Uhrenfachgeschäfte **VSGU**» sowie die «Association romande des métiers de la bijouterie **ASMEBI**», welche zusammen die «OdA des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung» bilden.

Nom

*Le présent règlement intitulé fonds **en faveur de la formation professionnelle du champ professionnel création de bijoux et d'objets (Bijoutière-joaillière/bijoutier-joaillier, Orfèvre, Sertisseuse de pierres précieuses/sertisseur de pierres précieuses)** constitue la base requise pour la création du fonds en faveur de la formation professionnelle.*

*Les **associations fondatrices** sont l'Association Suisse des maisons spécialisées en Horlogerie et Bijouterie (**ASHB**) ainsi que Association Romande des Métiers de la Bijouterie (**ASMEBI**) qui forment l'Ortra du champ professionnel création de bijoux et d'objets.*



Reglement / Règlement

Räumlicher Geltungsbereich

Der Fonds gilt für die gesamte Schweiz.

Der Fonds gilt für alle Betriebe oder Betriebsteile, unabhängig von ihrer Rechtsform, **in welchen Personen branchentypische Tätigkeiten gemäss den folgenden Abschlüssen der beruflichen Grundbildung**, der höheren Berufsbildung oder der berufsorientierten Weiterbildung ausüben:

- a. **Goldschmied/in (EFZ)**
- b. **Silberschmied/in (EFZ)**
- c. **Edelsteinfasser/in (EFZ)**

Champ d'application géographique

Le fonds s'applique dans toute la Suisse.

Le fonds s'applique à toutes les entreprises ou parties d'entreprises, indépendamment de leur forme juridique, au sein desquelles des personnes exercent des activités propres à la branche conformément aux diplômes de la formation professionnelle initiale, de la formation professionnelle supérieure ou de la formation continue à des fins professionnelles ci-après:

- a. **Bijoutière-joaillière/bijoutier-joaillier avec certificat fédéral de capacité (CFC)**
- b. **Orfèvre avec certificat fédéral de capacité (CFC)**
- c. **Sertisseuse de pierres précieuses/sertisseur de pierres précieuses avec certificat fédéral de capacité (CFC)**



Reglement / Règlement

Leistungen

- a. **Entwicklung und Unterhalt** eines umfassenden Systems der **beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und der berufsorientierten Weiterbildung**; dieses System umfasst insbesondere Analyse, Entwicklung, Pilotprojekte, Einführungs- und Umsetzungsmassnahmen, Information, Wissensvermittlung und Controlling;
- b. **Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Bildungsverordnungen der beruflichen Grundbildung** und von Prüfungsordnungen für Bildungsangebote der höheren Berufsbildung;
- c. **Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Dokumenten und Unterrichtsmaterial zur Unterstützung der beruflichen Grundbildung**, der höheren Berufsbildung und der berufsorientierten Weiterbildung;
- d. **Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Qualifikationsverfahren der betreuten Bildungsangeboten**, Koordination und Aufsicht der Verfahren, einschliesslich der Qualitätssicherung;
- e. **Nachwuchswerbung und -förderung in der beruflichen Grundbildung**, in der höheren Berufsbildung und in der berufsorientierten Weiterbildung;
- f. **Teilnahme an schweizerischen und internationalen Berufswettbewerben**;

Prestations

- a. **développement et suivi, sous la forme d'un système complet, de la formation professionnelle initiale, de la formation professionnelle supérieure et de la formation continue à des fins professionnelles**; ce système comprend tout particulièrement l'analyse, le développement, les projets pilotes, les mesures d'introduction et de mise en œuvre, l'information, la transmission du savoir et le controlling;
- b. **développement, suivi et mise à jour d'ordonnances sur la formation professionnelle initiale** et de règlements d'examen dans la formation professionnelle supérieure;
- c. **développement, suivi et mise à jour de documents et de supports didactiques utilisés dans la formation professionnelle initiale, la formation professionnelle supérieure et la formation continue à des fins professionnelles**;
- d. **développement, suivi et mise à jour de procédures de qualification dans le cadre des offres de formation, ainsi que la coordination et surveillance des procédures, y compris celles relatives à l'assurance de la qualité**;
- e. **recrutement et encouragement de la relève dans la formation professionnelle initiale, la formation professionnelle supérieure et la formation continue à des fins professionnelles**;
- f. **participation à des concours des métiers nationaux et internationaux**;



Reglement / Règlement

Beiträge

Die Beiträge setzen sich zusammen aus der Summe der folgenden Beiträge:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|-------------|
| a. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 5 Angestellten gemäss Art. 5 | CHF 90.- |
| b. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 10 Angestellten gemäss Art. 5 | CHF 180.- |
| c. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 20 Angestellten gemäss Art. 5 | CHF 360.- |
| d. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 40 Angestellten gemäss Art. 5 | CHF 720.- |
| e. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 80 Angestellten gemäss Art. 5 | CHF 1'440.- |
| f. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 160 Angestellten gemäss Art. 5 | CHF 2'880.- |
| g. Beitrag pro Betrieb mit bis zu 320 Angestellten gemäss Art. 5: | CHF 5'760.- |

Contributions

Les contributions se composent de la somme des montants ci-après:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| a. contributions par entreprise avec un maximum de 5 employés selon Art. 5 | CHF 90.- |
| b. contributions par entreprise avec un maximum de 10 employés selon Art. 5 | CHF 180.- |
| c. contributions par entreprise avec un maximum de 20 employés selon Art. 5 | CHF 360.- |
| d. contributions par entreprise avec un maximum de 40 employés selon Art. 5 | CHF 720.- |
| e. contributions par entreprise avec un maximum de 80 employés selon Art. 5 | CHF 1'440.- |
| f. contributions par entreprise avec un maximum de 160 employés selon Art. 5 | CHF 2'880.- |
| g. contributions par entreprise avec un max. de 320 employés selon Art. 5 | CHF 5'760.- |



2022: Richtungsentscheid freiwilliger BBF

2022 : décision stratégique concernant le fonds volontaire FFP



Voraussetzung für eine Allgemeinverbindlicherklärung:

Conditions préalables à une déclaration d'extension :

- Einhaltung der Quoren (mind. 30 Prozent der Betriebe der Branche mit mind. 30 Prozent der Arbeitnehmenden beteiligen sich bereits finanziell)

Respect des quorums (au moins 30 % des entreprises de la branche, représentant au moins 30 % des salariés, participant déjà financièrement)

- Beiträge müssen den branchentypischen Berufen zugute kommen

Les cotisations doivent bénéficier aux professions typiques de la branche

- Beiträge müssen allen Betrieben der Branche zugute kommen

Les cotisations doivent bénéficier à toutes les entreprises de la branche



Richtungsentscheid / décision stratégique:

- Nicht-allgemein verbindlich erklärter Berufsbildungsfonds. Die Beiträge sind freiwillig und richten sich nach privatrechtlichen Bestimmungen.

Fonds de formation professionnelle non déclaré d'application générale. Les cotisations sont facultatives et régies par les dispositions du droit privé.



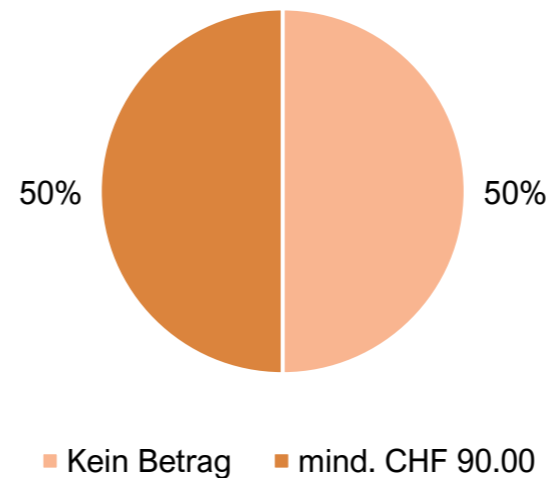
Plan 2022: Planification 2022:

- **Ziel** war es, mit einer **Beteiligung von 50%** der Betriebe und einem Mindestbetrag von CHF 90.- die erforderlichen Einnahmen von **CHF 110'000.-/Jahr** zu erzielen.

L'objectif était d'atteindre les recettes nécessaires de 110'000.- CHF par an, avec une participation de 50 % des exploitations et un montant minimum de 90 CHF.

- Im November 2022 wurde der **freiwilligen Berufsbildungsfond lanciert**.
En novembre 2022, le fonds de formation professionnelle volontaire a été lancé.

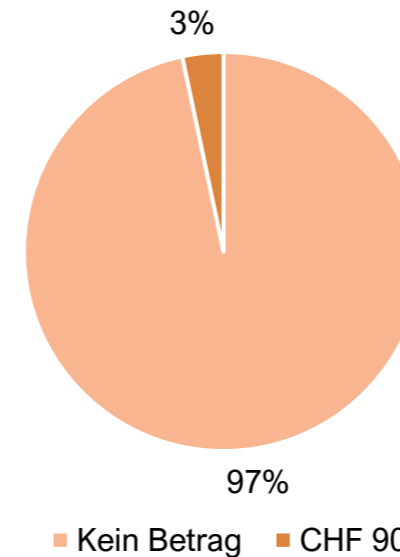
Annahme der zahlenden und nicht zahlenden Betriebe
Hypothèse sur les entreprises contribuant ou non



Evaluation 2023: Evaluation 2023:

- **Im November 2022 wurden insgesamt 1'568 Betriebe aus der Deutschschweiz angeschrieben.**
En novembre 2022, 1568 entreprises de Suisse alémanique ont reçu un courrier.
- **58 Betriebe haben CHF 90.00 einbezahlt, was einer Rücklaufquote von 3.32% entspricht.**
58 entreprises ont versé 90.00 CHF, ce qui correspond à un taux de réponse de 3,32%.
- **Freiwilligkeit funktioniert nicht.**
Le volontariat ne fonctionne pas.

Effektiv zahlende und nicht zahlende Betriebe / *Réalité des entreprises payant ou non*



2025: Richtungsentscheid OdA - allgemeinverbindlicher BBF

2025 : décision stratégique de l'OrTra - FFP à caractère général

Die OdA-Branche braucht den BBF

- Nachwuchssorgen
- Finanzierung der Weiterentwicklung ist nicht sichergestellt
- Potential für höhere Berufsbildung vorhanden

Le secteur a besoin du FFP

- *Problèmes de relève*
- *Le financement du développement n'est pas assuré*
- *Potentiel existant pour la formation professionnelle supérieure*



2025: Richtungsentscheid OdA - allgemeinverbindlicher BBF **2025 : décision stratégique de l'OrTra - FFP à caractère général**

Informationskampagne / campagne d'information:

- Einladung Atelier Futur (Februar 2026)

Invitation Atelier futur (février 2026)

- Atelier Futur (27. April 2026)

Atelier futur (27 avril 2026)

- Abstimmungsunterlagen Urabstimmung (September 2026)

Documents relatifs au référendum Documents de vote (septembre 2026)

- Informations-Meetings online (Oktober 2026)

Réunions d'information en ligne (octobre 2026)

- Urabstimmung (November 2026)

Référendum (novembre 2026)



Überblick / Aperçu

Berufsbildungsfonds (BBF)

Fonds en faveur de la formation professionnelle (FFP)

Mitgliederversammlungen VSGU und Asmebi <i>Assemblées générales de la VSGU et de l'Asmebi</i>	2021
Rechnung freiwilliger BBF (ohne VSGU-Mitglieder) <i>Facture des BBF volontaires (hors membres de la ASHB)</i>	2022
Evaluation freiwilliger BBF, Analyse wie weiter <i>Évaluation FFP bénévole, analyse des perspectives</i>	2023-2024
Richtungsentscheid verbindlicher BBF <i>Décision d'orientation du FFP ayant force obligatoire</i>	2025
Information aller Betriebe (zwei Briefe, Atelier Futur) <i>Information à l'intention de toutes les entreprises (deux lettres, Atelier Futur)</i>	2026
Einladung zur Urabstimmung und Informations-Meeting online <i>Invitation au vote général et à la réunion d'information en ligne</i>	09.2026
Bei einem Ja, Antrag an SBFI zur Errichtung verbindlicher BBF <i>En cas de « oui », demande adressée au SEFRI en vue de la mise en place du FFP</i>	2027
Einführung verbindlicher BBF <i>Introduction d'un FFP obligatoire</i>	frühestens ab 2028 <i>au plus tôt 2028</i>



Fragen Questions

Wir sichern und gestalten die Zukunft unserer Berufe gemeinsam.

Ensemble, nous assurons et façonnons l'avenir de nos métiers.

Insieme garantiamo e plasmiamo il futuro delle nostre professioni.



Lunch **Lunch**



IA & design 3D: Du concept génératif au modèle numérique
KI & 3D-Design: Vom generativen Entwurf zum digitalen Modell

Lukas Gloor, synthetic photography



ATELIER FUTUR

**GESTALTUNGSPROZESSE
UND 3D MODELL
MIT KI**

LUKAS GLOOR

**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL**

10+ HOURS OF WORK



1. Claude: Interactive Charts & Diagrams

4. Quiver AI: Generate SVGs

6 INSANELY PRACTICAL AI WORKFLOWS



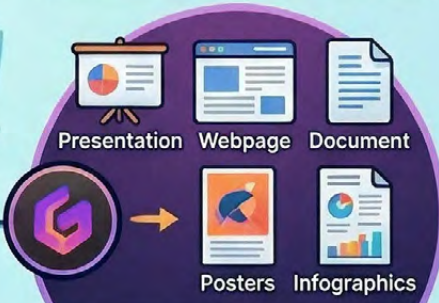
2. Copilot Tasks: Automate Workflows



5. Nano Banana 2: Hyper-Realistic Images



3. Custom Agents: Recurring 24/7 Work



6. Gamma: Single Tool for Visual Content

99% USE AI FOR FUN. LEARN TO BUILD REAL **STUFF**

99% OF PEOPLE

AI GAME

MEME TIME

****THE BUILDER****



AICOFUNDER



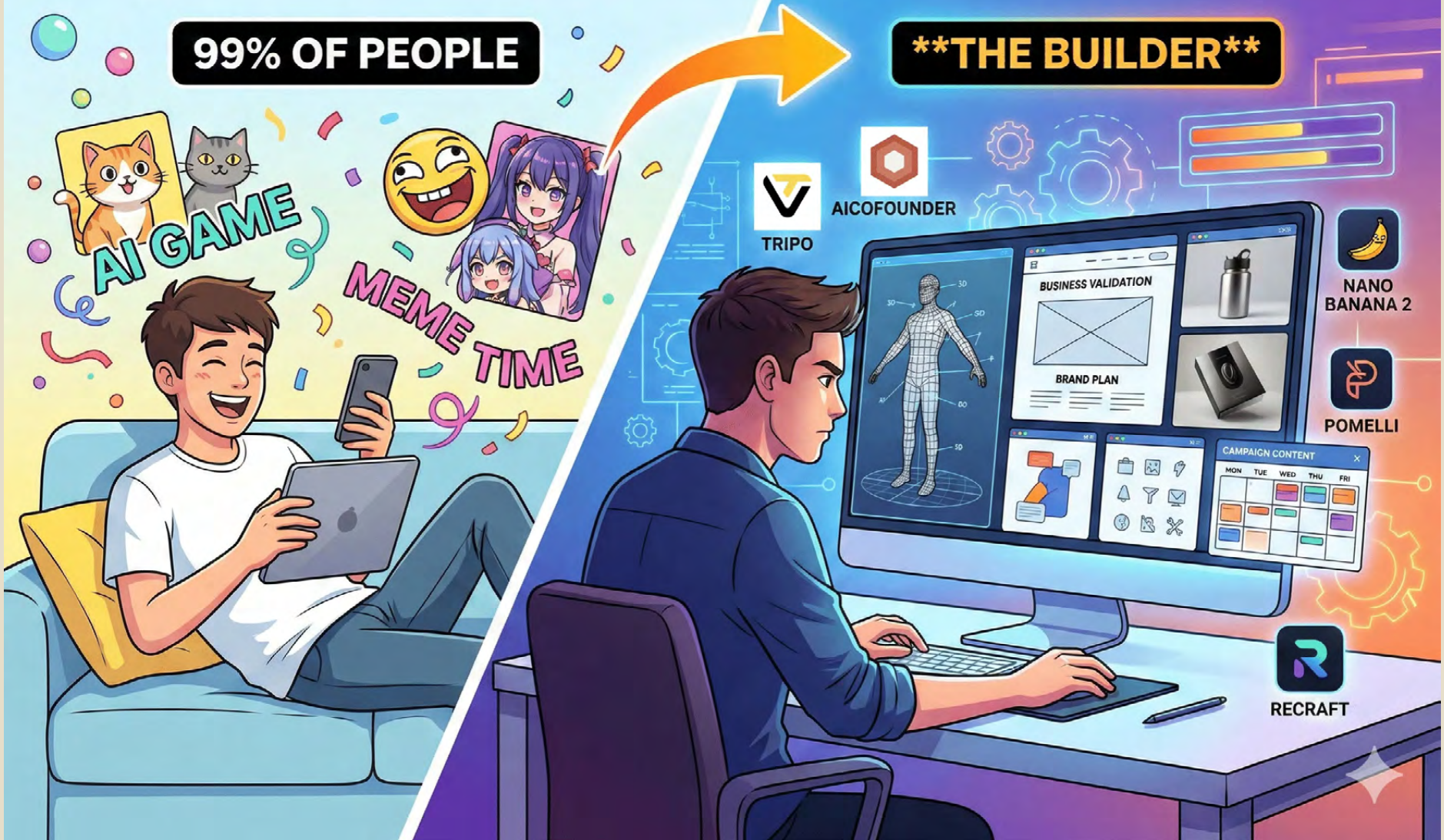
NANO BANANA 2



POMELLI



RECRRAFT



DAS NEUE NORMAL

AI 3D Model Generator

Text to 3D Model & Image to 3D Model

Generate high-quality 3D models from text or images in seconds, with sharp geometry and solid topology.



Image to 3D

or

Text to 3D

+
Drag, Upload or Paste Image

JPG, PNG, WEBP Size: 5MB

Create a Warrior in a
combat stance.

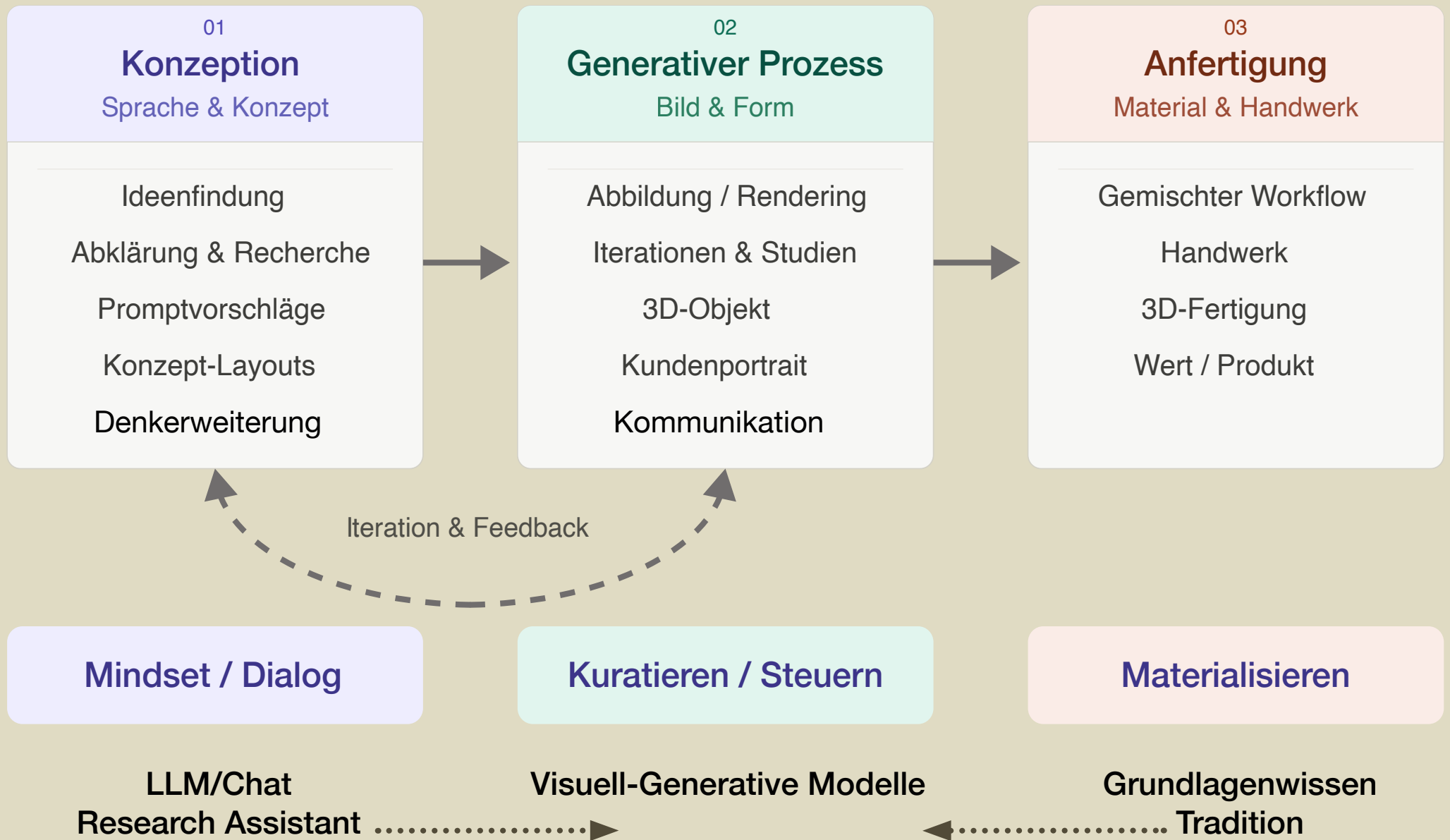


14%

+ Generate 3D Model



KI ARBEIT IM ZUSAMMENSPIEL (IN DER SCHMUCKGESTALTUNG)



GENERELLE AUSSAGEN ZUR AUSBILDUNG

D Es verändert sich die Natur der Arbeit selbst. Tätigkeiten, die stark auf Produktion, Ausführung oder Wiederholung basieren, geraten unter Druck, während Fähigkeiten wie Kuration, Bewertung, Kontextualisierung, Steuerung von Prozessen und konzeptionelles Denken an Bedeutung gewinnen.

Für die Ausbildung stellt sich damit nicht nur die Frage, wie KI in bestehende Fächer integriert werden kann, sondern ob und wie sich Strukturen, Inhalte und Prioritäten der Ausbildung insgesamt verschieben müssen. Ähnlich wie in der Digitalisierung gewisse klassische Disziplinen an Bedeutung verloren und neue entstanden sind, könnte auch jetzt eine Phase bevorstehen, in der Teile des bestehenden Unterrichts obsolet werden oder zumindest neu gedacht werden müssen.

F La nature du travail elle-même est en train de changer. Les activités fortement axées sur la production, l'exécution ou la répétition sont sous pression, tandis que des compétences telles que la curation, l'évaluation, la contextualisation, la gestion de processus et la pensée conceptuelle gagnent en importance.

Pour la formation, la question n'est donc pas seulement de savoir comment l'IA peut être intégrée dans les disciplines existantes, mais aussi de déterminer dans quelle mesure les structures, les contenus et les priorités de la formation doivent évoluer dans leur ensemble. De même que la numérisation a conduit certaines disciplines classiques à perdre de leur importance tandis que de nouvelles émergeaient, une phase pourrait s'ouvrir aujourd'hui où certaines parties de l'enseignement actuel deviendraient obsolètes ou devraient du moins être repensées.

SERENDIPITÄT

Serendipität bezeichnet das Stolpern über eine Sache, nach der man nicht gesucht hat – die aber ein Problem auf überraschende Weise löst. Dafür kommt es auch darauf an, dass man empfänglich für zufällige Beobachtungen ist.

- Machen wir in Gestaltung und Kunst seit eh und je.
- Nun einfach im Dialog mit KI , teils ausgelagert in Assistenz.
 - Muss von Lernenden oft erst gelernt werden.

SERENDIPITÄT: BRAINSTORM-KONZEPTION / KOLLISION & FEHLER



FORSCHEN
IM
VISUELLEN
DIALOG

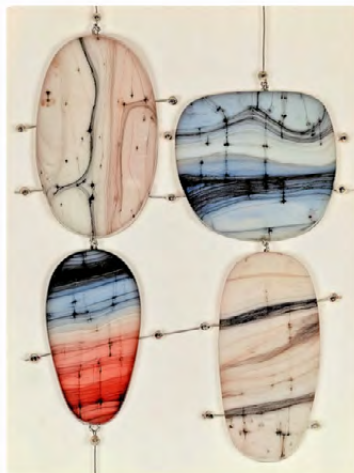


WORKFLOW BEISPIEL: ENTWURF / IDEATION MIT KI (zB. MIDJOURNEY)



MOODBOARD
STILVORLAGE

TEXTPROMPT
WERTANGABEN



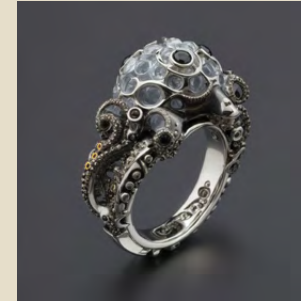
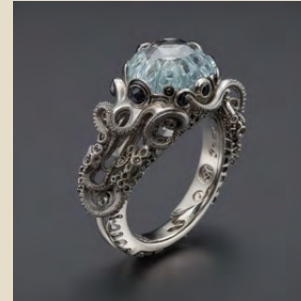
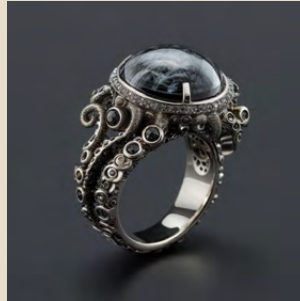
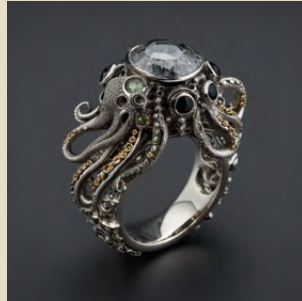
show me a jewellery pendant in a product shot,
the pendant has three separate parts
connected by chainlinks, the stones are
polished cabochons in three different colors

chaos 20 ar 3:4 stylize 150

moodboard Collulary [↗](#)

„WERKZEICHNUNG DIGITAL“: ENTWURF / IDEATION MIT KI (2023)

BILDBEARBEITUNG

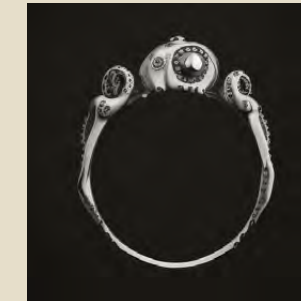
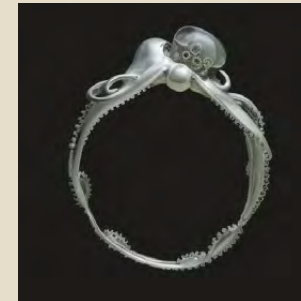
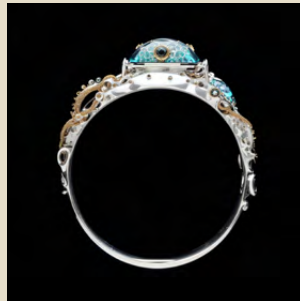
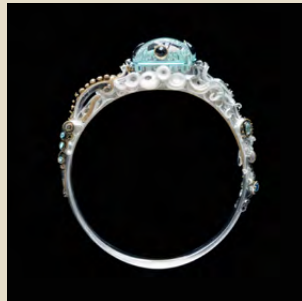
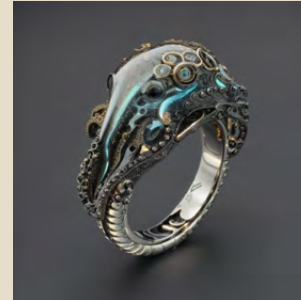
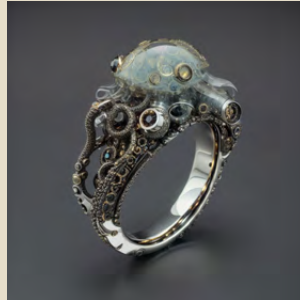
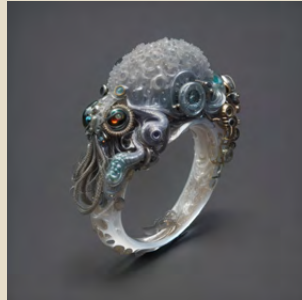


4 Bilder entstehen in ca. 30 Sekunden.

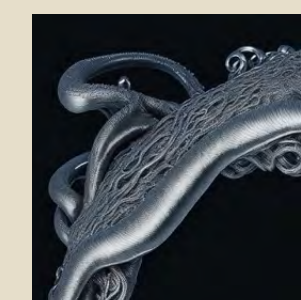
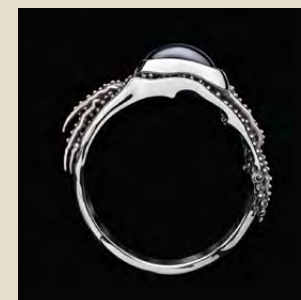
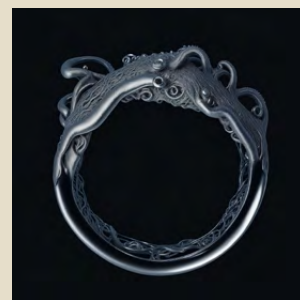
Ein passender Textprompt benötigt ca. 10-20 min.
– manchmal auch länger, je nach Übung und Motiv

PROMPT:

„strictly technical side view of a silver ring, jewellery, a mechanical octopus head with realistic elements and robotic tentacles gliding irregularly on outer surface of ring, suction cups of silver tentacles are inlays of black onyx stone, intricately detailed structure, black background, product photography“



SKIZZE / SCRIBBLE



WORKFLOW BEISPIEL: ENTWURF KLASSISCH



WORKFLOW BEISPIEL: PRÄSENTATION-EVALUIERUNG-LAYOUT-MIX

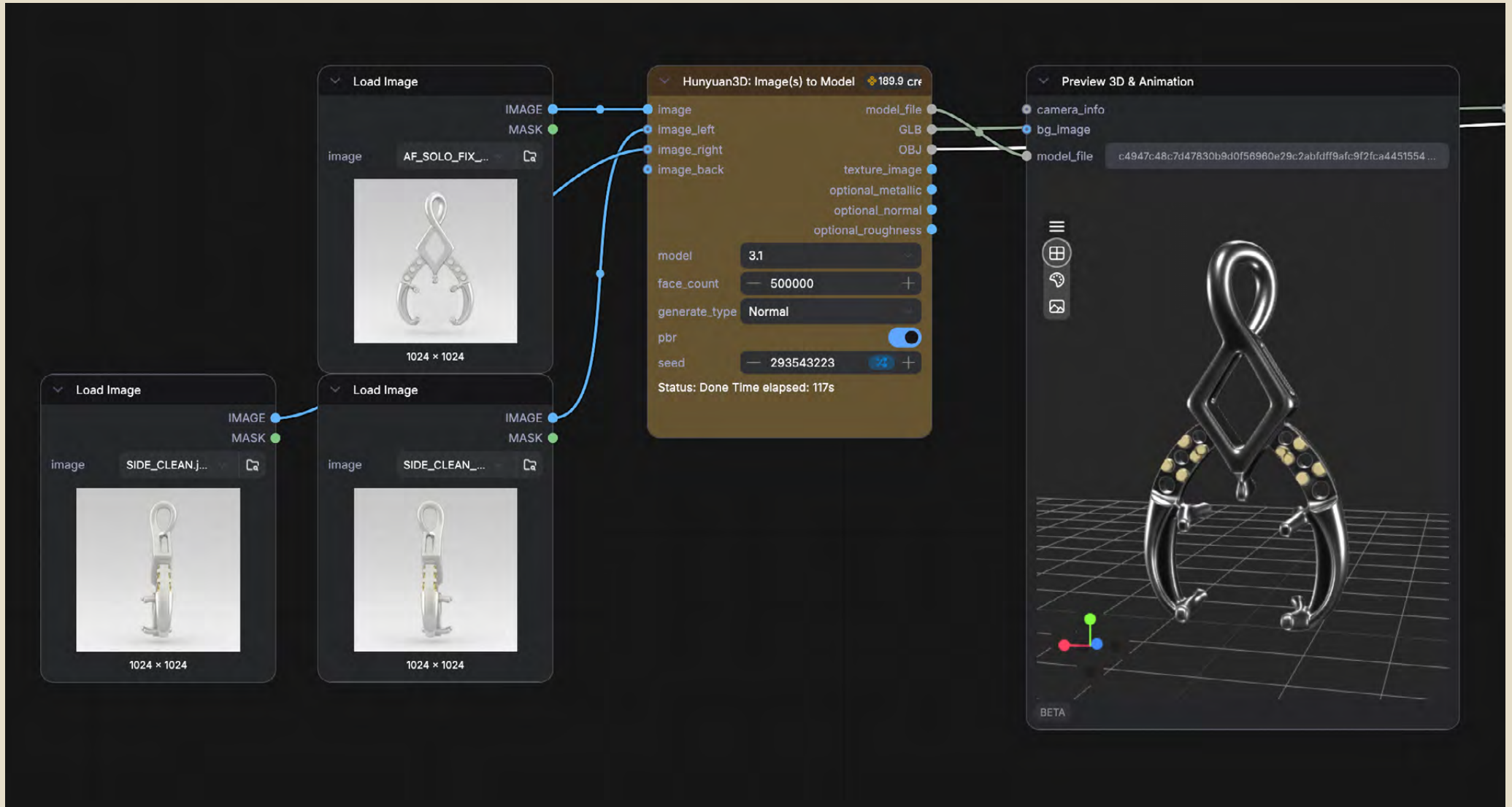


WORKFLOW BEISPIEL: BILDANSICHTEN MIT KI & BILDBEARBEITUNG

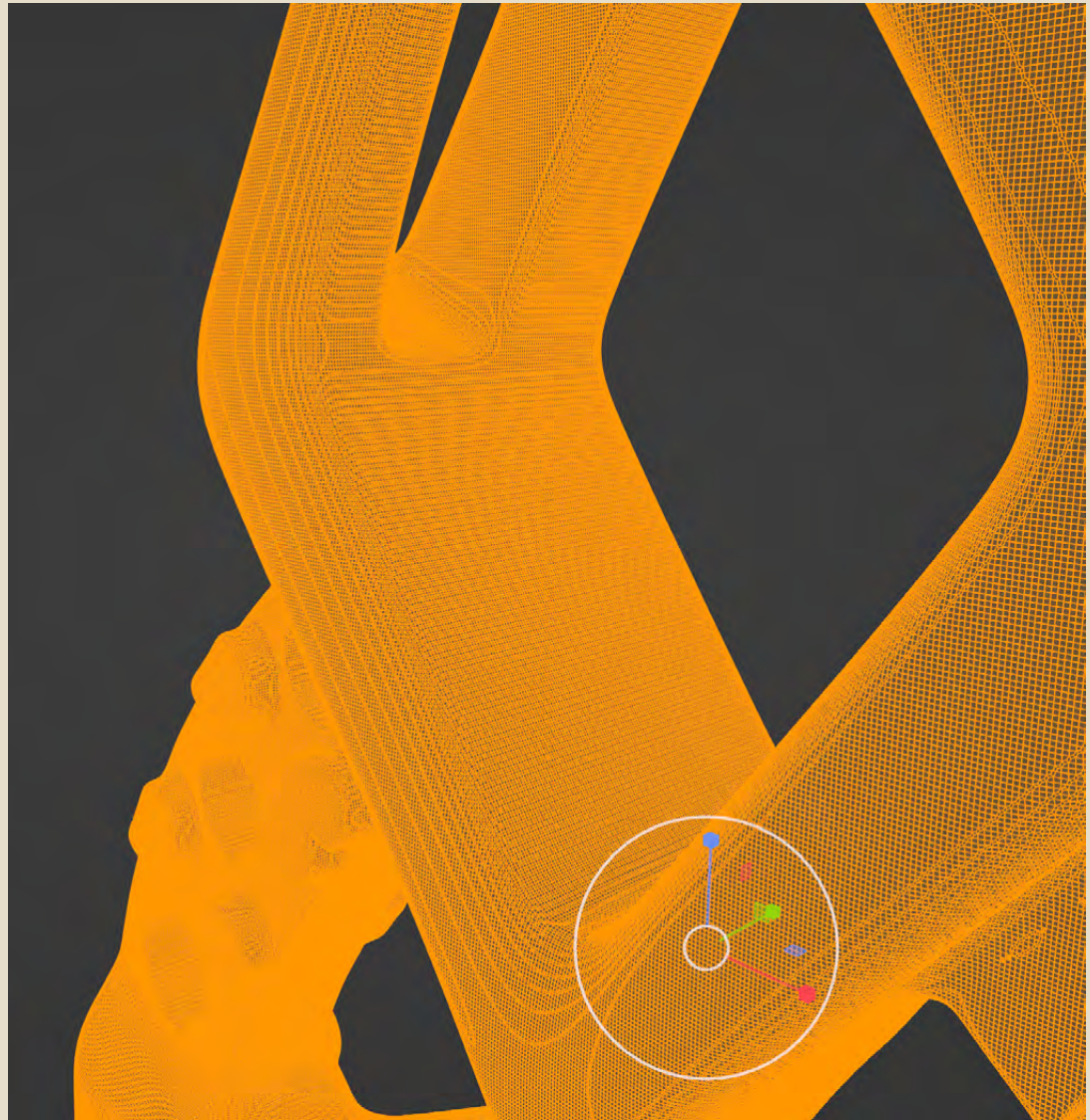
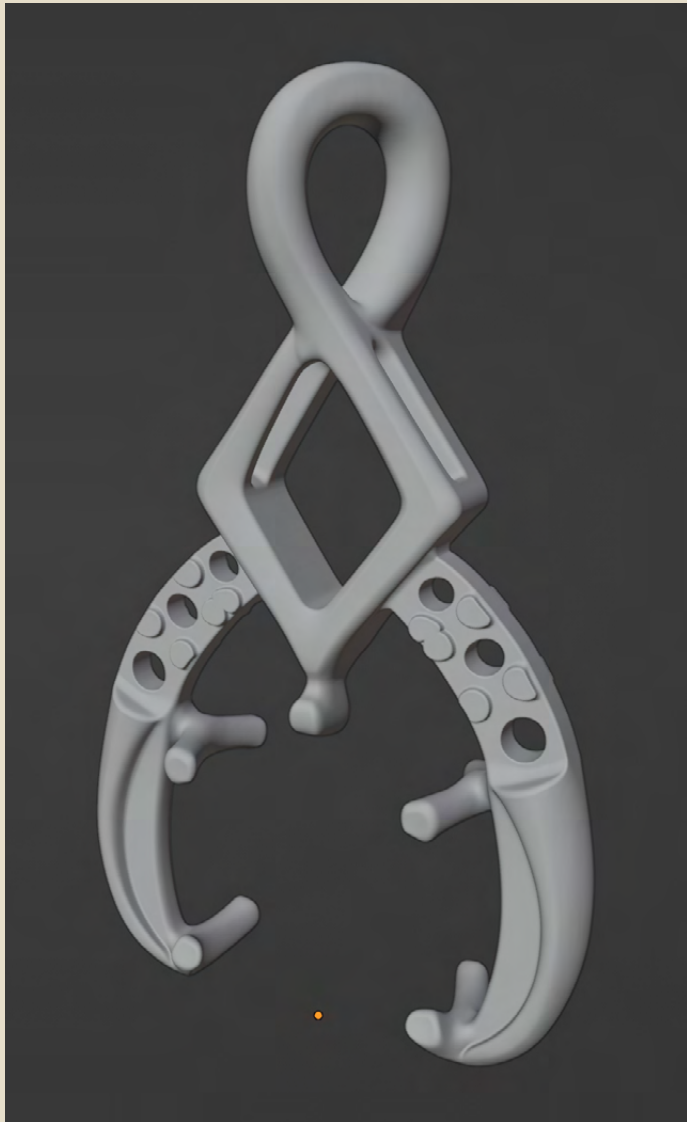


WORKFLOW BEISPIEL: IMPORT MULTIVIEW IN KI WORKFLOW (COMFY)

> NODES (FUNKTIONSBOXEN)

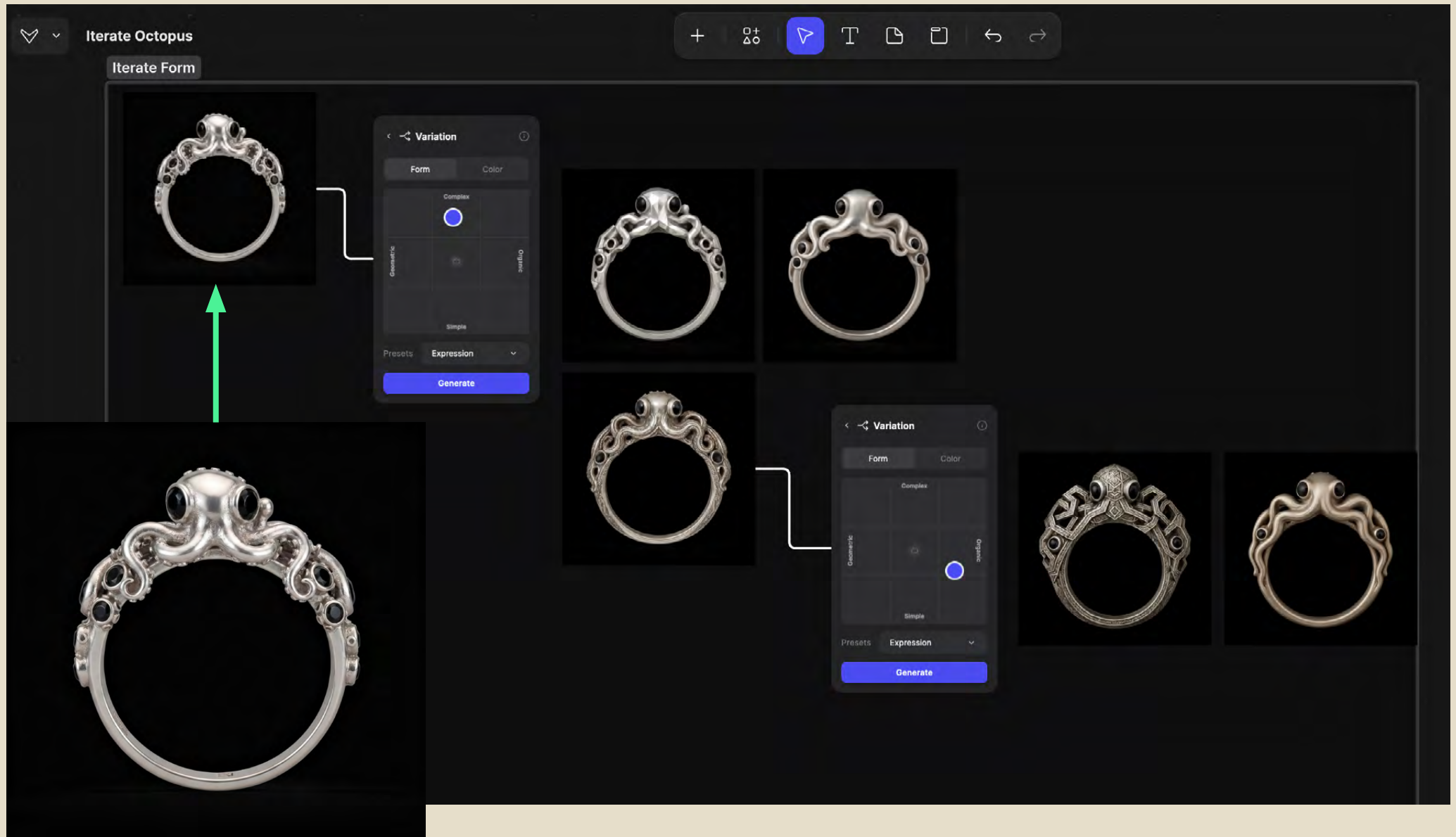


WORKFLOW BEISPIEL: 3D MODELL - FINISH & PRINT



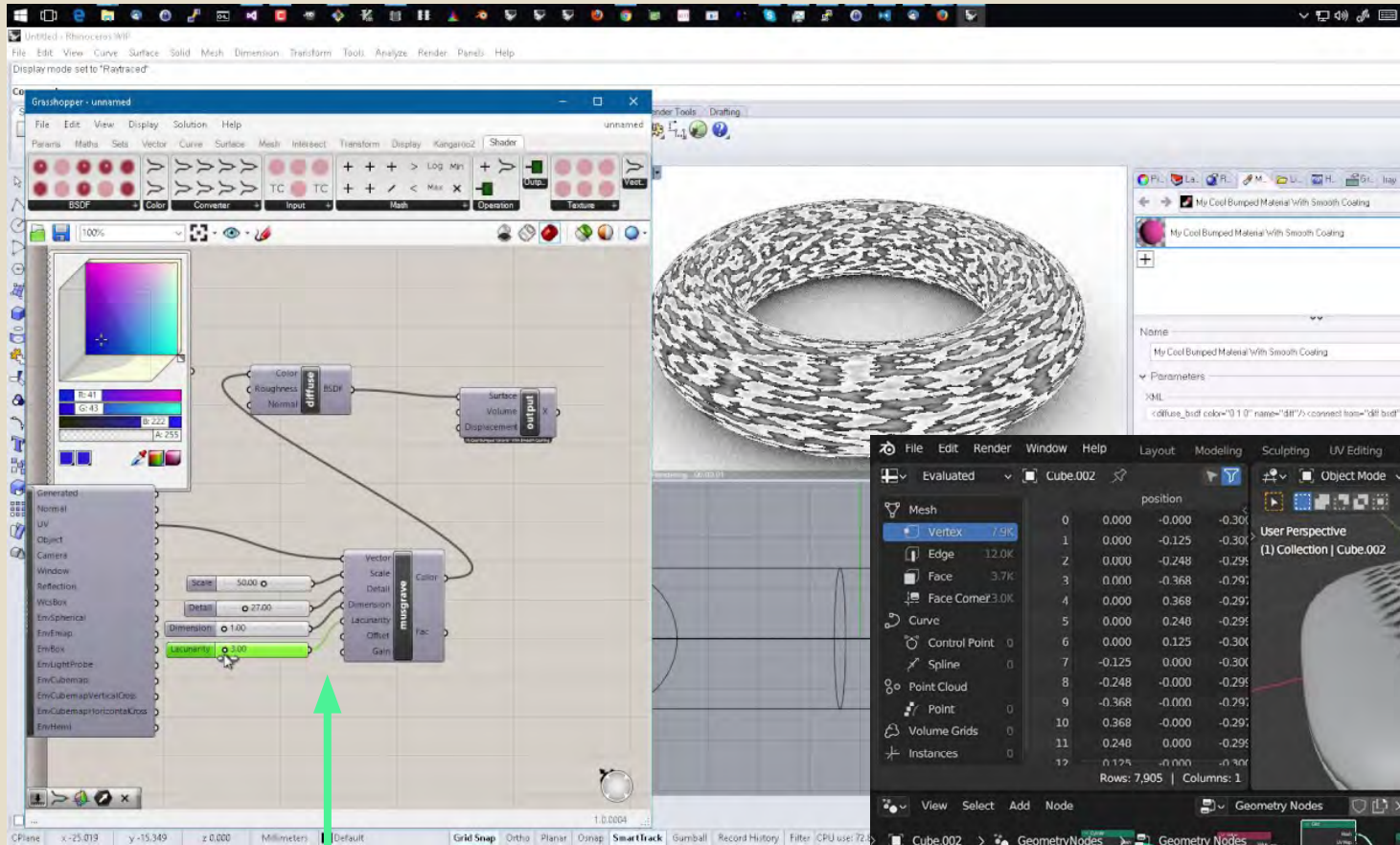
WORKFLOW BEISPIEL: ITERATION/VARIATION/ENTWURFSPROZESS

> **NODES** (MIT VIZCOM)



NODESYSTEME IM PARAMETRISCHEN 3D MODELLIEREN

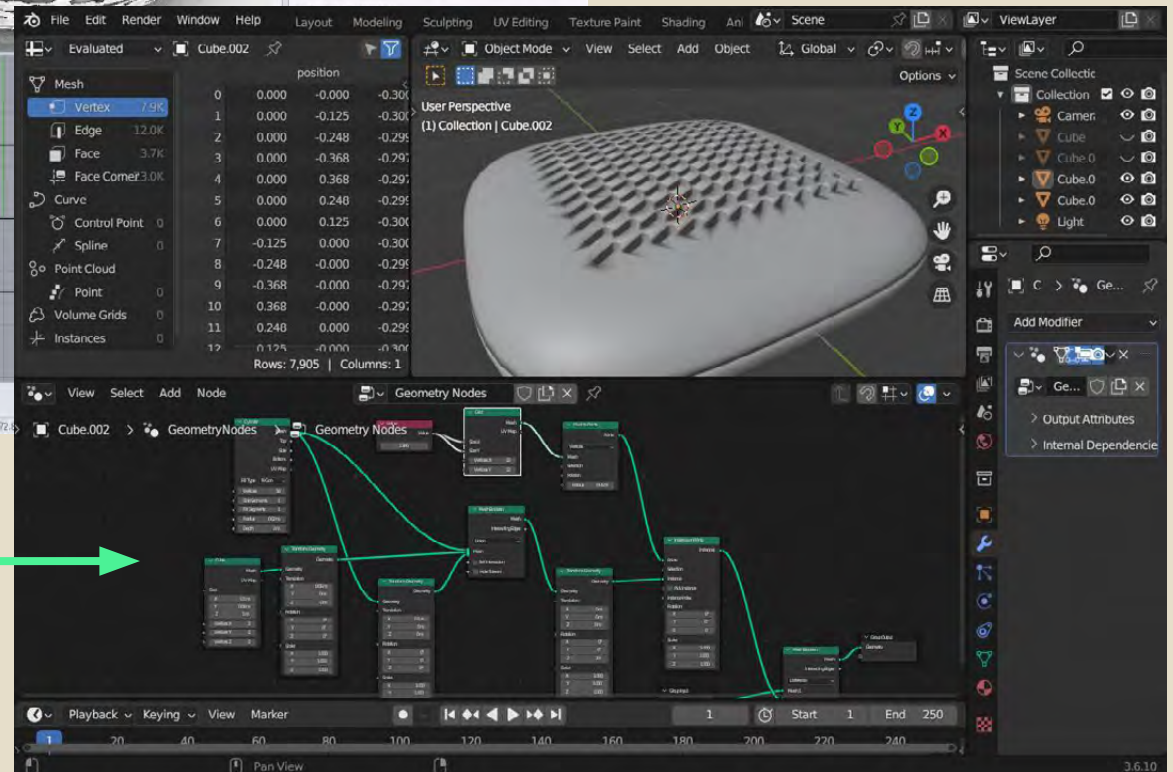
> **NODES** > BESTEHEN SCHON LANGE ALS SCHNITTSTELLE



RHINO 3D
GRASSHOPPER

BLENDER
GEOMETRY NODES

NODES



PS: KUNDENSERVICE / KOMMUNIKATION / PRÄSENTATION



GLIEDERUNG DER KI-LANDSCHAFT (VERSUCH)

KI-ÖKOSYSTEM

GENERATIVE AI · KREATIVE ANWENDUNGEN · STAND 2025

FOUNDATION MODEL LABS

Google · Gemini

Anthropic

OpenAI

Meta · Llama

Mistral

Stability AI

xAI

DeepSeek

NotebookLM · Imagen · Veo 2 · Claude 3 · 4

GPT-4o · o3

open weights

Le Chat

SD 3.5

CLOSED PLATFORM

Midjourney

v6.1 · Niji · Portrait

Kein API-Zugang · kein Aggregator

Qualitätsreferenz · geschlossenes Öko

MULTIMODALE BILD- & VIDEO-MODELLE · API-ZUGÄNGLICH

Flux · BFL

Ideogram

NanoBanana

Qwen · Gwen

Leonardo.ai

Kling

RunwayML

DALL-E

Bild · Video · Multimodal

Alibaba · open

Video KI

Video · 4D

Adobe Firefly

← proprietär · geschlossen

AGGREGATOR-PLATTFORMEN

fal.ai

Freepik

Recreate

Replicate

Civitai

Vereinen mehrere Modelle · API-Schicht · Low-Code

Zugänglich ohne eigene Infrastruktur

→ Curated model marketplace

Adobe

NODE-BASIERTE WORKFLOW-TOOLS

ComfyUI

Vizcom

Weavy

SD WebUI / A1111

Modulare Node-Pipelines · Multi-Modell · Prozessautomation

Verbinden Modelle, Aggregatoren und eigene Logik

→ Eigentliche Arbeitsumgebung der Zukunft

ZUKUNFTSEBENE

3D-MODELLE · SPATIAL AI

Tripo

Rodin

Trellis

Hy3D

Meshy

LycheeSlicer

Text → 3D · Mesh-Generierung

Druck · Rendering · Prototyping

Direkt aus Bild oder Prompt

→ Ergänzend zu Bildmodellen

→ Relevant für Schmuck & Produkt

Von monolithisch zu modular —

Kein einzelnes Werkzeug dominiert mehr. Jede Komponente ist austauschbar und frei kombinierbar. Das Ökosystem wächst wie ein Lego-Baukasten:

Foundation Lab → Bildmodell → Aggregator → Node-Workflow / 3D. Adobe war einst die Einheitslösung — heute ist es eine Komponente unter vielen.

● Foundation Labs

● Bild- / Video-Modelle

● Aggregatoren

● Node-Workflows

● 3D-Modelle

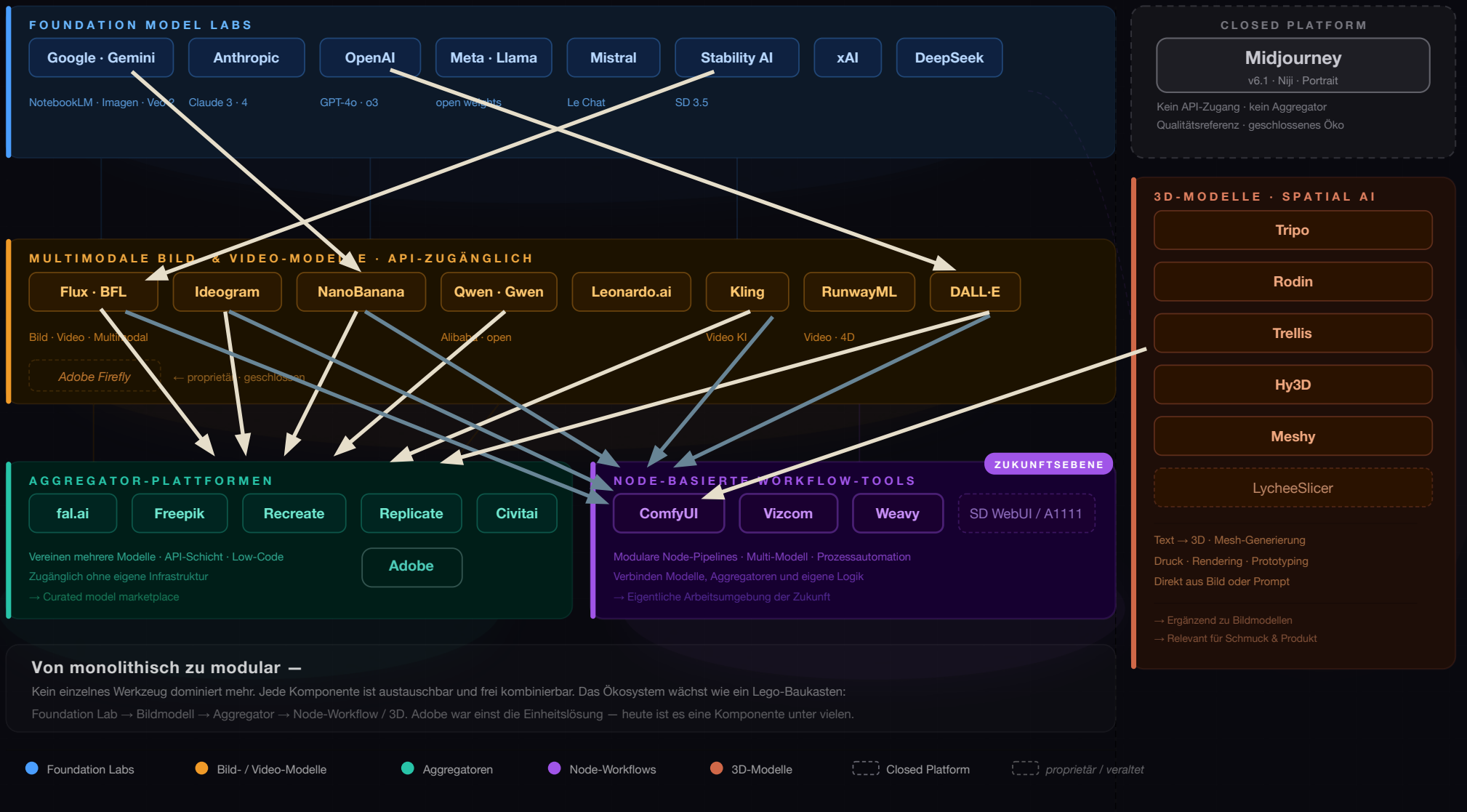
⎓ Closed Platform

⎓ proprietär / veraltet

GLIEDERUNG UND VERNETZUNG DER KI-LANDSCHAFT : UI & API

KI-ÖKOSYSTEM

GENERATIVE AI · KREATIVE ANWENDUNGEN · STAND 2025



DANKE & MERCI !



Atelier 2030 – construire l'avenir ensemble **Atelier 2030 – Zukunft gemeinsam bauen**

Moderation: Nina Hänslì, Leiterin Beratung wamag

Atelier 2030 – Zukunft gemeinsam bauen

Atelier Futur

27.04.26 / Nina Hänsli / nina.haensli@wamag.ch

Atelier Futur 2023

Oda des Berufsfelds Schmuck- und Objektgestaltung
OrTra du champs professionnel création de bijoux et d'objets
Oml del campo professionale creazione di gioielli e oggetti

ATELIER FUTURE





Lego Serious Play

Grundlagen Lego Serious Play



- innovatives und experimentelles Verfahren zur Steigerung der Innovation und Leistung der jeweiligen Organisation.
- Ein zentrales Element von Lego Serious Play ist die **Hand-Gehirn-Verbindung**, die sensorisch und motorisch, im Vergleich zu anderen Körperregionen, besonders stark ausgeprägt ist. Die Hände sind mit **70 - 80 % unserer Gehirnzellen verbunden**. Forschungen haben ergeben, dass Denkprozesse in Verbindung mit körperlicher Bewegung und Empfindung - und insbesondere mit den Händen - zu einem tieferen und **langanhaltenderem Verständnis** der Umgebung und ihrer Möglichkeiten führen.
- Lego Serious Play wurde mit **wissenschaftlichen Studien** erprobt / evaluiert.

**DIE LEGO SERIOUS PLAY
METHODE
ZUR STRATEGIEENTWICKLUNG
WURDE AUF ANREGUNG VON
KJELD KIRK KRISTIANSEN, DEM
HAUPTGEIGENTÜMER DES LEGO
A/S AB 1996 ENTWICKELT. ES
HANDELT SICH DABEI UM EINEN
MODERIERTEN PROZESS,
WELCHER DIE POSITIVEN
ASPEKTE DES SPIELS MIT DEN
METHODEN DER GESCHÄFTSWELT
VERKNÜPFT.**

Erarbeitung IST-Zustand

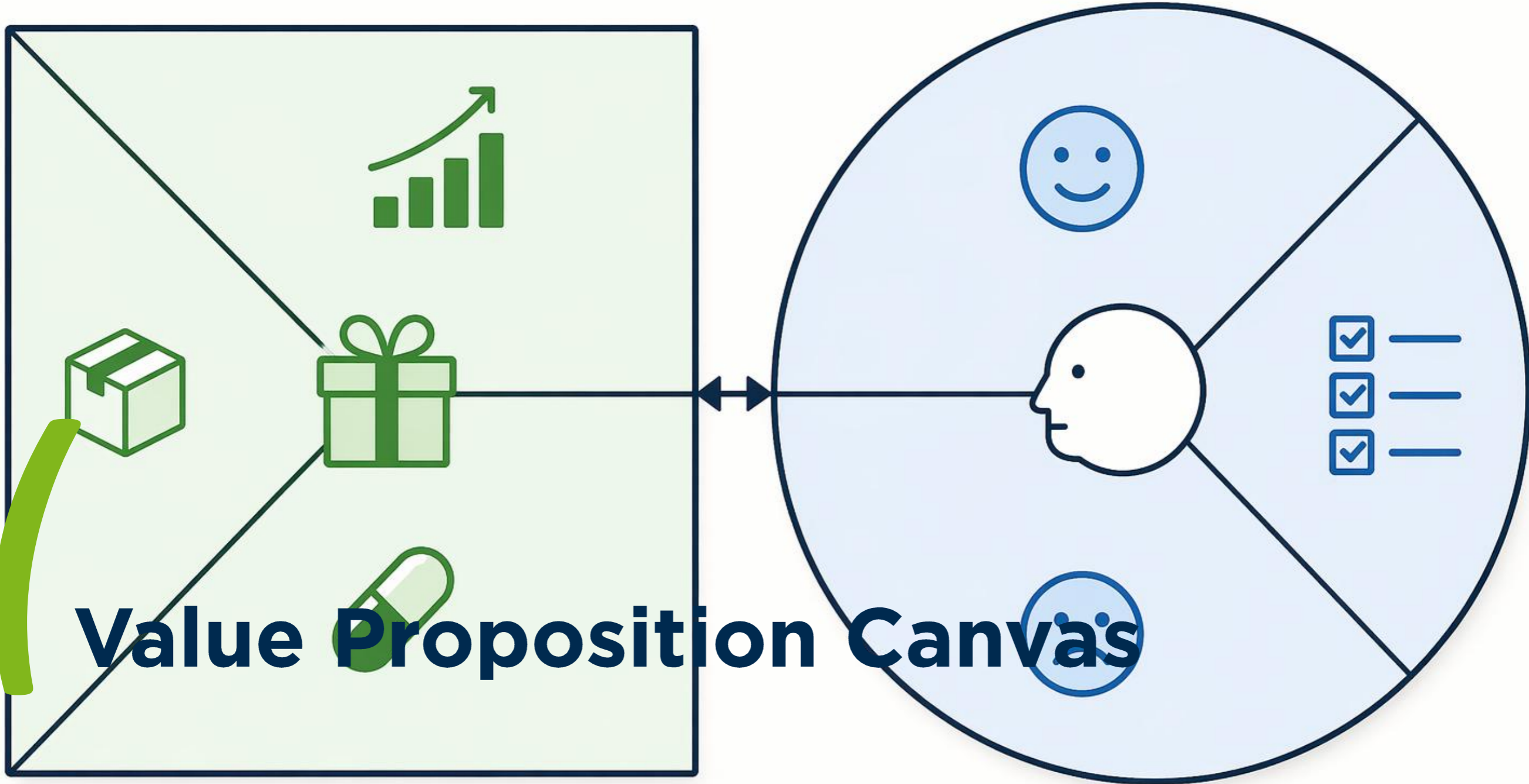
- ? Wo stehen wir **heute**?
- ? Welche **Parteien / Player** sind involviert?
- ? Was gelingt **gut**? Was gelingt **weniger gut**?
- ? Wie sieht das **Umfeld** aus?
- ? Welche **Veränderungen** zeichnen sich ab (Chancen und Gefahren)?
- ? Wie werden die **Berufe** heute wahrgenommen?
- ? Wie werden die **Betriebe** heute wahrgenommen?
- ? Wie ist das **Verhältnis** zwischen **Lehrbetrieben** und **Jugendliche**, die eine Ausbildung machen möchten?



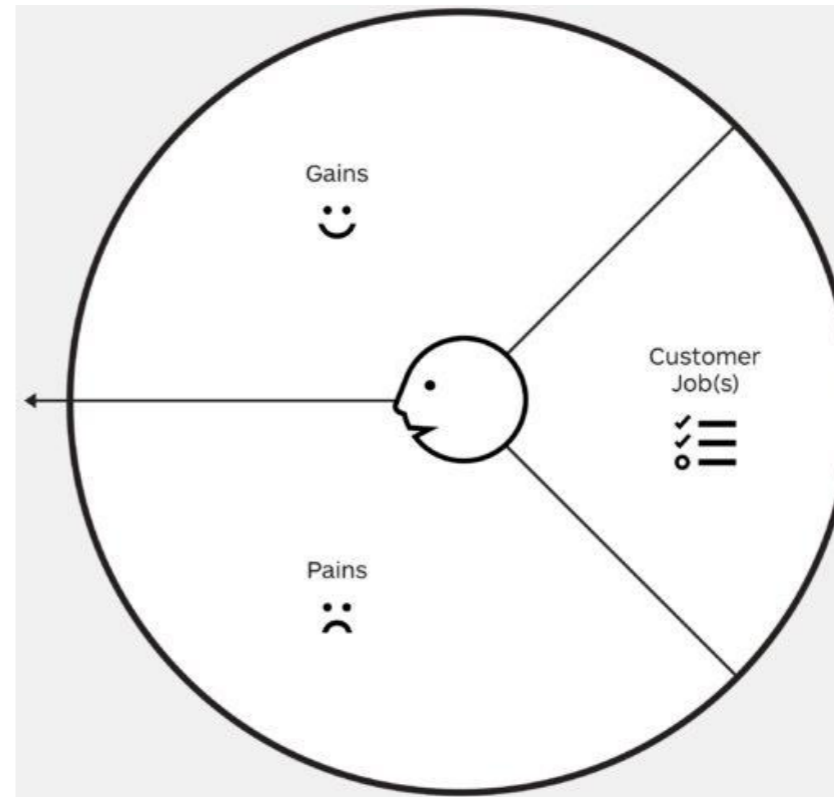
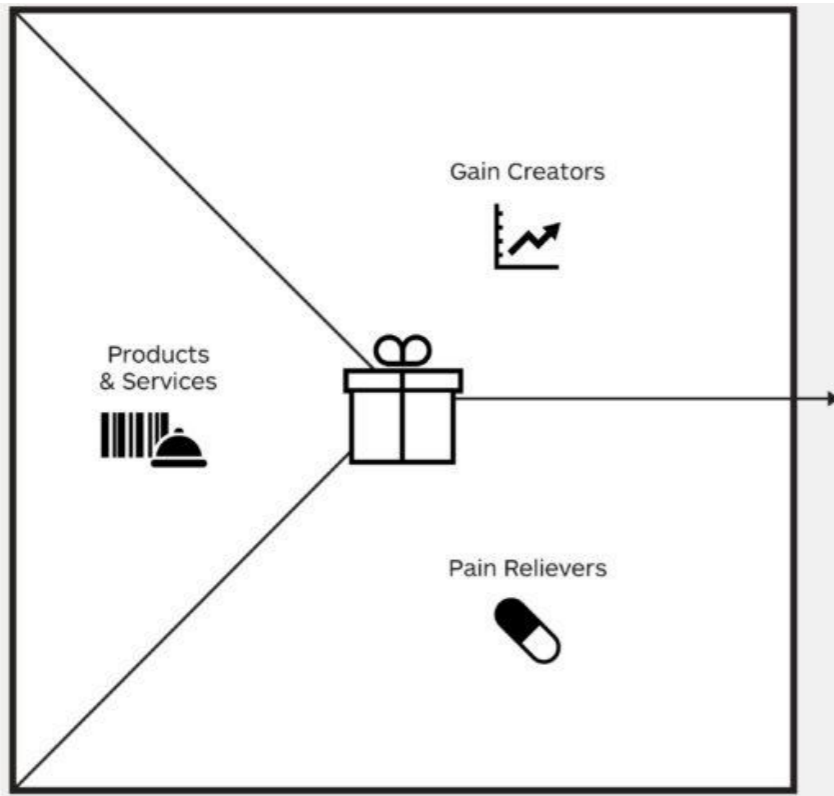
Erarbeitung SOLL-Zustand

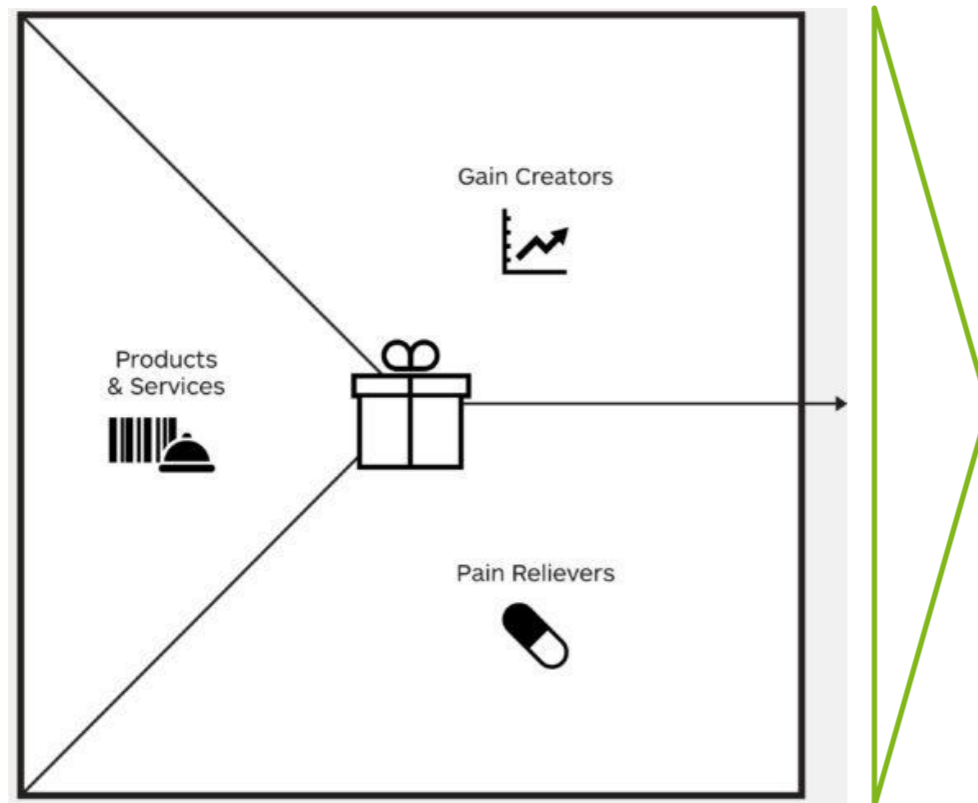
- ? **Wie** sieht die (Wunsch-)Zukunft aus?
- ? Wie verändern sich die **Berufe** und die **Betriebe**?
- ? Verändert sich die **Berufsbildung**?
- ? Gibt es mehr **Ausbildungsplätze**?
- ? Wie verändert sich das **Umfeld**?
- ? Welche **Massnahmen** werden umgesetzt?





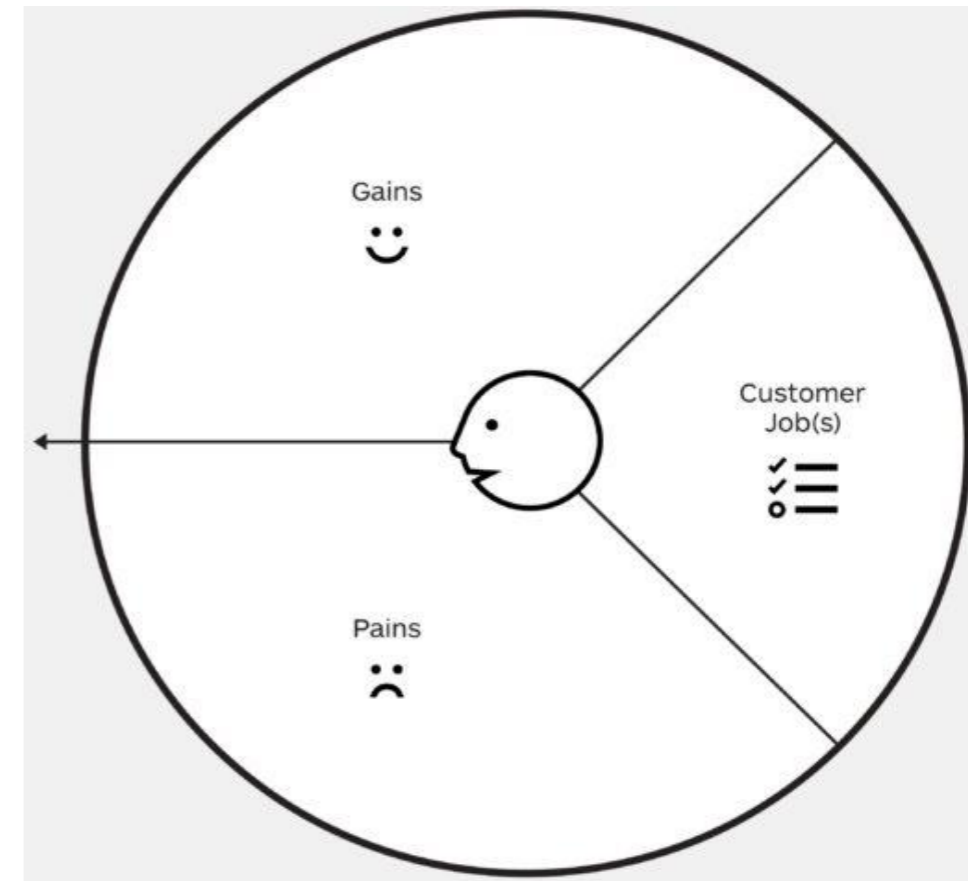
Übersicht



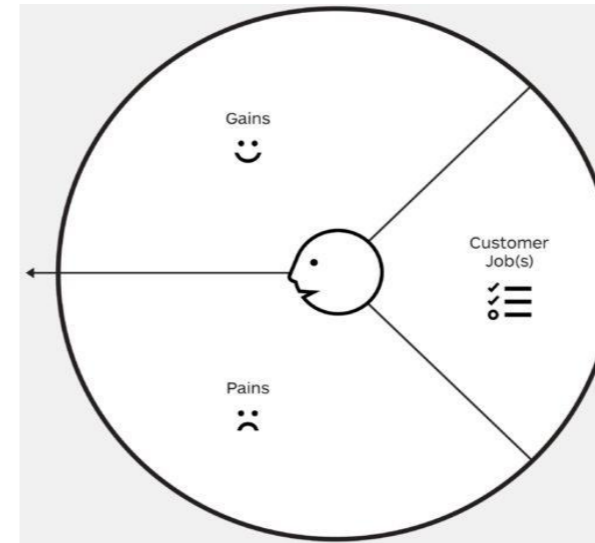
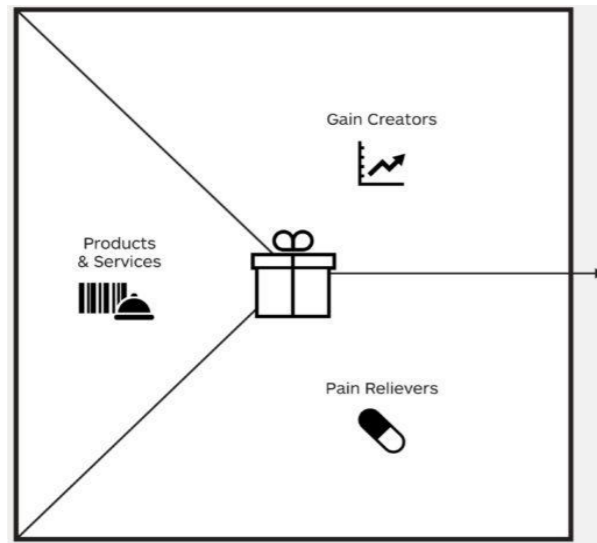


- Welche Aufgaben haben die Lehrbetriebe?
- Welche **Themen** beschäftigen die Betriebe? (generell: nicht nur in Bezug auf die Ausbildung)
- Welchen **Mehrwert** bieten die Lehrbetriebe den Lernenden?
- **Wo** und **wie** unterstützen die Lehrbetriebe die Lernenden?
- Als wie **wichtig** bewertet ihr die verschiedenen Leistungen und Themen?

- Welche **verschiedenen Typen** gibt es?
- Welche **Herausforderungen** haben die Lernenden im Alltag?
- Welche **Probleme** sind zu erwarten?
- Welche **Gewinne** / Welcher Nutzen erwarten / wünschen sich die Lernenden von ihrem Lehrbetrieb
- **Bewertung** der Probleme und Gewinne nach ihrer **Wichtigkeit** (Reihenfolge).



Gegenüberstellung – Massnahmen

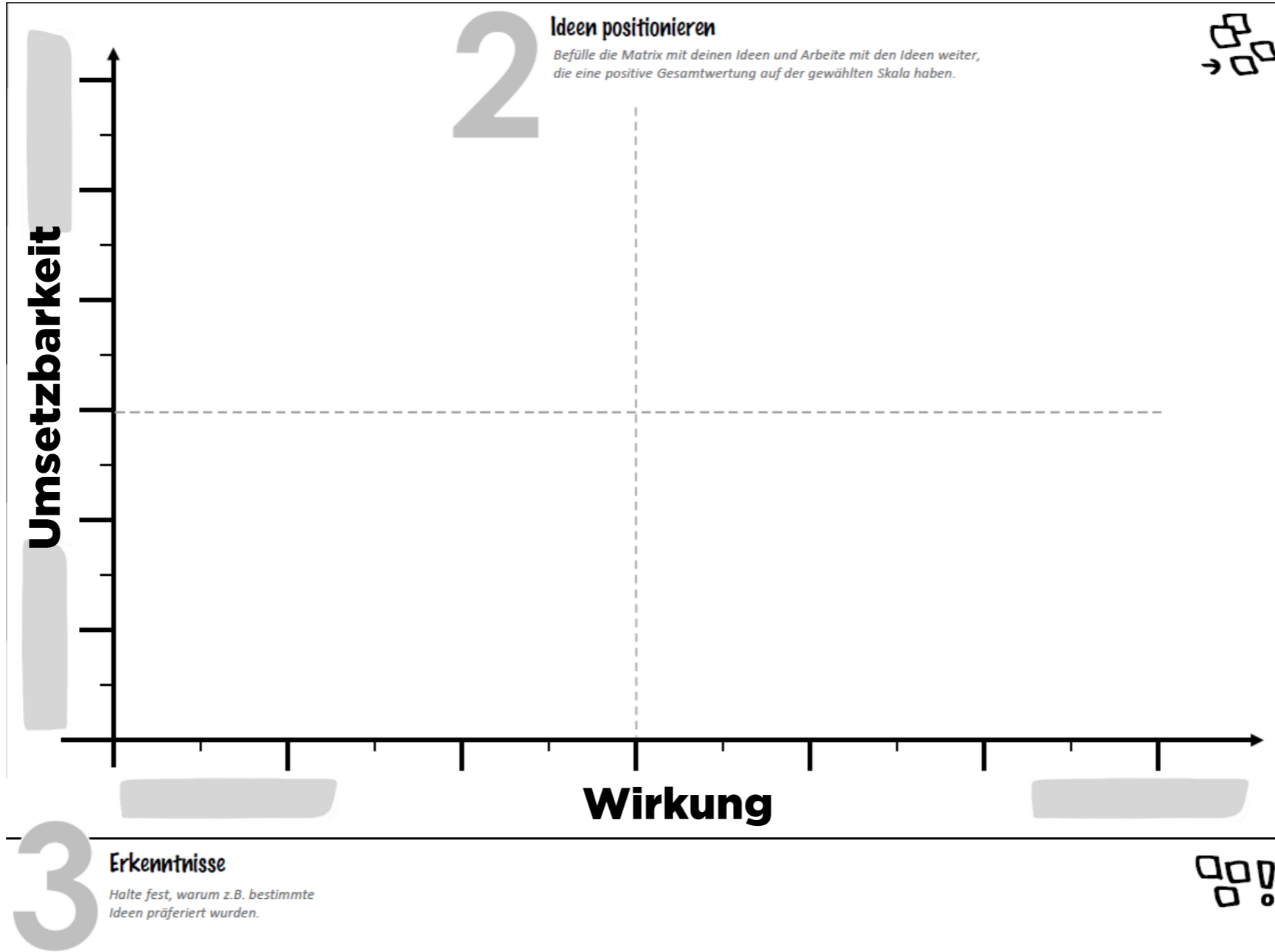


- **Was passt zusammen?** Und wo haben die Lernenden und / oder die Betriebe **Bedürfnisse**, die **nicht abgedeckt** sind?
- Können diesbezüglich **Massnahmen** definiert werden?



Trends

Matrix



Fragestellungen



- Achsenbeschriftung (*Vorschlag: Umsetzbarkeit und Wirkung*)
- Trends / Entwicklungen (Berufe und Berufsbildung) auf Post-its notieren (*Brainstorming*)
- Zu den Post-its Ideen für Massnahmen definieren
- Post-its mit Ideen auf der Matrix anordnen
- Ideen mit dem meisten Potenzial unter 3. notieren und vermerken, weshalb diese Ideen am meisten Potenzial haben

Kontakt

Nina Hänsli | Geschäftsführerin | Leiterin Beratung |
nina.haensli@wamag.ch

wamag | Walker Management AG | Bahnhofstrasse 7b |
Stadthof | 6210 Sursee | 041 926 07 70 |
www.wamag.ch



Résumé & enseignements de la journée **Résumé & Erkenntnisse des Tages**

Nina Hänsli, Leiterin Beratung wamag
Andrea von Allmen, Co-Präsidentin OdA
Thierry Perrochon, Co-Präsident OdA

Merci beaucoup!
Herzlichen Dank!

